

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 299.

Mittwoch den 20. December

1876.

Verlautmachung.

Die am 11. d. Ms. im Distrikt 52 (Winterbüch) abgehaltene
Holzversteigerung ist von der Königl. Regierung nicht genehmigt worden.
Chauferhaus, den 18. December 1876. Der Oberschreiter.
273 Heymack.

Verlautmachung.

Rechnungen für die Städtische Cur-Verwaltung wolle man
sich sofort nach gelieferter Arbeit an die Städtische Curkasse
(Burkans) dahier einreichen. Städtische Cur-Verwaltung.
Wiesbaden, 19. December 1876. F. Hey'l.

Versteigerung

von

Cigarren, Thee & Liqueur.

Heute Mittwoch den 20. December Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr bis
Mittags 12 Uhr werden durch die Unter-
zeichneten in dem Hause Metzgergasse
No. 26, Parterre (goldenes Lamm),
Eingang direkt von der Straße zum Ver-
steigerungs-Lokal, nachverzeichnete
Gegenstände, als: ca. 10,000 abgelagerte Cigarren,
1 Ctr. schwarze Theespizen, Tabak, Schwämme,
Sichter, gest. Pfeffer, 80 Flaschen französischer
Champagner, 30 Packete Varinasblätter, 25
Flaschen Rüdesheimer, Liqueur, 1 Tafelwaage,
1 Kaffeebrenner u. dergl., öffentlich gegen Baar-
zahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Spielwaaren-Auction.

Heute Mittwoch den 20. December,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, wird im hiesigen Rathaussaale eine
große Partie Spielwaaren versteigert.

Heinrich Martini,
Auctionator.

Eine neue Plüschgarnitur (grün) billig zu verkaufen.
L. Berghof, Tapetier, Friedrichstraße 28.

Zur Notiz.

Bei der heute stattfindenden Spielwaaren-
Versteigerung kommen noch Specereiwaaren,
Rum, Weine, Handschuhe, Fantasiefedern und
Pfeifenköpfe mit zum Ausgebot.

Heinrich Martini,

Auctionator.

Versteigerung

von Möbel und Haushaltungsgegenständen.
Freitag den 22. December Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr kommen
Schwalbacherstraße 21a, Hinterhaus, 1. Treppe hoch, zu Geschenken
passende Gegenstände zum Ausgebot. Die Sachen können vorher
angesehen und aus der Hand verkaufen werden.

3195 F. Bartels, Drechsler.

Diesen Freitag

werden um

4 Uhr

meine Geschäftslokale

geschlossen.

M. Wolf

„zur Krone“.

Ofenputzer Brahm wohnt: Feldstraße
No. 25. 4295

4 neue Colonnade 4.

Zu Weihnachts - Geschenken empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glaçé-, schwedischen und waschledernen Handschuhen**, sowie eine grosse Auswahl in **pelzgefütterte Glaçé- und Buxkin - Handschuhen** zu billigen, reellen Preisen.

3935

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

Feinstes Kitzinger Bier

in ganzen und halben Flaschen empfehlen

4352

J. & G. Adrian, Bier - Export - Geschäft, Bahnhofstrasse 6.

empfiehlt
4370

Sehr schönen, italienischen
Endivien-Salat à 12 Pf.,
Pariser Kopfsalat 20 Pf.
Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

Grosse Römische Haselnüsse,
" **Sicil.** do.
" **Rhein. Wallnüsse,**
neue Tafelfeigen, 4363
" **Kranzfeigen,**
Christbaum - Aepfel

empfiehlt **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Suppenbohnen, kleine, guillochende, per Pf. 17 Pf.,
Sauerkraut, per Pf. 10 und 11 Pf. Walramstrasse 25,
1 Treppe hoch. 4349

Herrnkragen & Manschetten, farbige, schwarze und weiße Binden dos. Neu- sie bei
65 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.**

Billig zu verkaufen: **Oper "Faust"** von Spohr in 2 Aufzügen, Klavier-Auszug von Pixis mit Gesang, deutsch und italienisch, sowie **Oper "Rosse in Egypten"** von Rossini, Klavier-Auszug mit Gesang, deutsch und italienisch, nebst anderen Musikalien für Piano. Nähres Tounusstrasse 51, 2 Treppen hoch, von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 4360

Ein schöner, großer, wachsamer Hund billig abzug. R. Exp. 4380
Moritzstrasse 28 ist ein **Schreinerothen**, mehrere gebrauchte Hobelbänke und eine reize eichene Brandkiste zu verkaufen. 4355

Verschiedene Tafelkisten billig abzugeben Heroldstrasse 29. 4362

Ein rentables **Weingut** im Rheingau ist antheilungshalber unter sehr günstigen Bedingungen und keiner Anzahlung zu verkaufen. Nähres erfährt man unter der Adresse A. B. 3 durch die Expedition d. Bl. 3368

Schöne **Aepfel** und **Nüsse** zu verkaufen im B e d e l ' s chen Gartenhaus, Bleichstrasse, 1 Stiege hoch; auch sind dafelbst **Gesunde billig** zu haben. 4348

Tafelobst, seine Birnen und **Reinetten**, ebenso **Rodobst** wird abgegeben Walramstrasse 25, eine Stiege hoch. 4350

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen. Nähres Expedition. 3250

Steingasse 18 (Ecke der Schanstrasse) sind **Harzer Staatenvögel** zu verkaufen. 4140

Weisse Kragen-Garnituren

schwarze und weiße Spangen, Fichus, Handtuch, Tüllschleier, Band und Schleifen in Mutt und Tull in reicher Auswahl billig. 65

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.

M. Körper,

Schuhengeschäft **Friseur**, **Schuhengasse 1**, vormals K. Schramm, strasse 1, empfiehlt den geehrten Herrschaften sein **großes Lager** möglichen Haararbeiten, sowie große Auswahl der französischen und englischen Parfumerien.

NB. Das Anfertigen aller Haararbeiten, als: **Chignons, Locken, Rettchen, Ringe, Bouquets** u. wird auf's Beste besorgt.

Seidene Fichus und Echarpe

in reicher Auswahl von 30 Pf. an bis zu den höchsten 65

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.

Feine Tafelbirnen

von **Villa Monrepos (Geisenheim)**
empfiehlt

Richard Heck,

31 Langgasse 31. 4369

Der Pf. Kieler Sprotten, 80 Pf.

schöne, große Fische, per Post eintreffend, empfiehlt 4365 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Alle noch auf Lager habenoe **Wein- und Bierstädte** verkaufe von heute bedeutend unter dem Fabrikpreise. 4345

W. Horn, Michelberg

Ruhrkohlen,

prima Qualität, direkt aus dem Schiff nächst der Kasernenzuhause à 20 Gr. 17 Mt. 50 Pf. per compt. frei ans nach Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt 4379

Jos. Rieck in Biebrich

Joseph Ettingshaus empfiehlt sich im **Wirtschaften**. Nähres Hirschgraben 1b.

Cravatten-Bänder,

das Neueste in allen Modesachen, bei
F. Lehmann, Galgasse, Ende der Grabenstraße.

65

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterens, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pf. zu haben in Wiesbaden bei Ph. Reuscher und C. Witt in Biebrich. 149

Stosswerck'sche Brust-Bonbons

sind sowohl naturell genommen als Abends und Morgens in heißer Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden in Originalpacketen à 50 Pf. vorrätig in Wiesbaden bei Ferd. Alexy, A. Becker, Franz Blank, Gg. Bücher jun., A. Cratz, Marie Eisele, Aug. Engel, Fass & Becker, H. Hanstein, W. Jung, J. C. Keiper, Gg. Mades, Ferd. Mann, Conditor L. F. Mitteldorf, F. A. Müller, W. Müller, Ph. Reuscher, Chr. Ritzel Wwe., Conditor C. Rücker, Hofapotheke C. Schellenberg, Hoflieferant A. Schirg, A. Schirmer, H. Thomas, H. Wald, H. Wenz, Chr. Wolff; in Schierstein bei H. Schäfer I. 239

Leichte Madapsel v. Apf. 50 Pf. Neugasse 4, 2. St. 4374

Innigste Bitte.

Für einen in bedrängter Lage befindlichen Mann, welcher schon Jahre lang an einer Brust- und Lungenkrankheit darnieder liegt und dessen Frau auch leidend ist, werden edle Menschenherzen um eine Unterstützung gebeten, welche die Exped. d. Bl. dankend in Empfang nehmen wird.

Eine arme Witwe mit zwei unmündigen Kindern, welche an einer schweren Brustkrankheit darniederliegt, bittet um milde Gaben. Näh. Expedition. 4185

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Helenenstraße 18a, Hth., 2 Stiegen hoch. 4359

Theodor H., wie steht mit der weißen Rübenfahrt, holt den Sack abgäbe? 2751

Bon Einem, der mitgesfahren war.

Dankbare Zuhörerin!

Die A. B. 25 abholen. 2282

Ein dreimal donnerndes Hoch fahre heute in die Ruckerhöhle. G. V. C. L. 4340

4389

Opernglas verloren.

Am 18. December Abends ist ein Opernglas beim Hinausgehen aus dem Theater verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3223

Eine Brille verloren. Abzugeben Helenenstraße 15, 1 St. 4861

Ein junger Dächself

(Bieden), hochheinige Race, von braungelber Farbe, auf den Namen "Bella" hörend, hat sich am Montag Abend im Nerothal verlaufen. Der Name des Eigentümers befindet sich auf dem Halsbande. Wer denselben Kapellenstraße 8a wiederbringt, erhält eine Belohnung von 20 Mark. 4357

Ein ordentliches Mädchen, welches bereit ist, die Haushaltseinrichtung zu übernehmen, kann sich sogleich melden. 4358

Ein Monatmädchen wird gesucht Karlstraße 16, Parterre. 4336

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 20, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2214

Ein reinliches Mädchen s. Beschäftigung im Waschen u. Putzen; auch nimmt daselbe Monatsstelle an. Näh. Karlstraße 36, Dachloge. 2731

Monatfrau gesucht,

eine ältere, zuverlässige Person, für den ganzen Tag, mit Verpflegung und M. 17,40. per Monat. Näheres Döppheimerstraße 28, Parterre, Nachmittags. 4347

Mädchen für leichte Papierarbeit gesucht Helenenstraße 16, Parterre. 4378

Gesucht ein in der Haushaltseinrichtung wichtiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, als Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 2a, 1. Etage. 4341

Anfangs Januar wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich lochen kann und mit der Wäsche umzugehen weiß. Näh. Oranienstraße 15 im 3. Stock. 4333

Gesucht zum 1. Januar ein Mädchen, das bürgerlich lochen kann und alle Haushaltseinrichtung gründlich versieht. Rheinstraße 48. 2668

Ein bildetes Mädchen aus guter Familie, welches perfekt Kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Januar Stelle als feines Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung als Mädchen allein. N. b. Mathias Klein, Moritzstr. 6, Hth., 1 St. b. 3221

Capitalien auf Hypotheken zu Januar auszuleihen. Kaufschillinge werden unter sehr guten Bedingungen übernommen. 4333

J. Imand, Weilstraße 2. 153

Ein einzelner Herr sucht Logis mit Kost bei einer städtischen, sittenf. katholischen Familie. Adressen unter J. K. L. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4388

Eine größere Wohnung von wenigstens 8 Zimmern wird zu mieten gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter A. Z. 88 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4346

Gesucht wird

eine möblierte Wohnung von 3 Stuben für die Zeit vom 1. Januar bis Mitte April von einer aus 3 Personen bestehenden Familie, möglichst in der Nähe der Schwalbacherstraße. Adressen unter v. B. mit Preisangabe bis zum 22. d. Mon. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3366

Gaußdorffstraße 5, 2 St. g., ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 4376

Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4356

Lehrstraße 12 ist eine möbl. heizbare Mansarde zu verm. 3000 Schwalbacherstraße 19, Hth., 1. möbl. Stübchen zu verm. 4259

Eine große, heizbare Mansarde ist an stille Leute zu vermieten Nerostraße 38. 4339

Ein freundl. Mansardloge billig zu verm. Tournusstraße 47. 4371

Allgemeiner Krankenverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das langjährige Ehrenmitglied Herr Martin Hees gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 4, aus statt. 259

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, daß unser lieber, 21½ Jahre alter Sohn, Bruder und Neffe, Karl, gestern Morgen 5¾ Uhr nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Döppheimerstraße 23a, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
F. Krieger, Feldwebel a. D.

4875

Heute Vor- & Nachmittag:
Spieswaaren-
Versteigerung
Friedrichstraße 6.
F. Müller, Auctionator.

Heute Fortsetzung
der Auction im
Laden Marktstraße 6.

Cäcilien - Verein.

Donnerstag den 21. December: Probe.
7 1/4 Uhr für Sopran und Alt.
8 " " Tenor und Bass.

201

Reinleinene Taschentücher,
46 c. □ farbig und weiß, M. 3,40 per Duzend, 8690
54 c. la. Bielefelder, von M. 4,90 per Duzend.
Taschentücher mit farbiger Borde 40 Pf. per Stück
bei **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Den geehrten Damen
zur Nachricht.

Lager in fertigen Haarzöpfen
von reinem Menschenhaar, nicht solche, die von
allen Thierarten zusammen gesucht sind. Wir
legen den Damen die Preis-Courante von Frankfurt,
Wetzlar, Leipzig, Dresden und Berlin vor.
Nur Überzeugung macht wahr. Den geehrten
Damen bringen wir unsere Haar-Uhrketten-
und Ringslechterei, sowie Bouquets
und Blumenkränze, elegant, in Erinnerung.
Haarzöpfe werden zu 1 M. 3 Pf. an-
gefertigt.

Gebr. Roskopp,
II. Kirchgasse 3.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mezgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein:

Egmonder Schellfische und Gablau, sehr frisch und
äußerst billig.

90

F. C. Hench, Höfflerant.

Osenseyer und -puher **Brühl** wohnt Moritzstraße 3. 2564

Mühlgasse 3. „Zur Bavaria“ Mühlgasse 3.

Ein gehrtes Publikum, Freunden und Gönnern zur Rache
dass ich mit dem Heutigen unter obiger Firma im Hause Mühl-

gasse 3 ein

Café-Restaurant

eröffne. Ich werde bestrebt sein, das mir bisher gescheitete Betriebe
durch aufmerksame Bedienung und vorzügliche Küche und Getränke
zu rechtfertigen.

Besonders erlaube ich mir auf meine acht bairischen Biere
aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll zeichnet

Chr. Hoeck,

seither Restaurateur im „weissen Land“

N.B. Im nämlichen Hause sind auch per 1. Januar 1877
möblirte Wohnungen zu vermieten.

Alle in mein Fach einschlagende Artikel zu
Weihnachts - Geschenken

passend, halte zu mäßigen Preisen bestens empfohlen.

Richard Heck,

Kunst- und Handelsgärtner,
31 Langgasse 31. 4308



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Schellfische
per Pf. 30 Pf., ausgezeichneten Gablau
im Ausschnitt per Pfund 40 Pf., im Ganzen sehr
billiger, Seezungen, Steinbutt, Hechte &c.

J. A. Roeder's
Punsch - Syrope

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen bei

4233

August Engel, Höfflerant

Mein zweiter

Tanzunterrichts-Cursus

beginnt am 5. Januar 1877 und nehme gef. Anmeldung
meiner Wohnung, Tanzmeisterstraße 8, 2. Etage, entgegen
4376

Arae,
Rum,
Burgunder,
Ananas,
Portwein,
Vanille

Burg Nassau.

Heute Abend von 5 Uhr an: Mehlsuppe, von 9 Uhr an: Quellspeis.

W. Alexi.

Restauration Bordt

Ecke der Albrecht- und Moritzstraße.

Heute Abend: Mehlsuppe, Morgens 10 Uhr: Quellspeis.

Unterzeichnet er empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgehung
im Privathäuschen.

16055

August Rohr, Steinstraße 1.

Ein Paar zahme Turteltauben und ein Kanarienvogel (Hahn) zu verlaufen. Adress: Lehrstraße 1.

Billige Bücher-Offerte.

Die Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi** (alte Colonnade 18) empfiehlt folgende zu Fest-Geschenken geeignete Bücher:

Schiller's sämmtliche Werke, elegant gebunden, nur Mf. 5. 50, **dessen Gedichte**, eleg. gebdn., nur 75 Pfsg. **Goethe's sämmtl. Werke** in 10 Bdn. eleg. gbdn. Mf. 18., seine **Gedichte**, eleg. gebdn., nur Mf. 1., seine **Dramen** (Götz, Clavigo, Egmont, Iphigenie, Tasso), eleg. gebdn., Mf. 1. 50, **Faust**, eleg. gebdn. 70 Pfsg. **Heine's Werke**, eleg. gebdn., Mf. 16., **Lessing's sämmtliche Werke**, eleg. gebdn., Mf. 5. 50, **Hauff's sämmtliche Werke**, eleg. gebdn., Mf. 5. 50, **Koerner's sämmtl. Werke**, eleg. gebdn., Mf. 3. 50, **Shakespeare's dramatische Werke**, übersetzt von Schlegel & Tieck, 9 Bde., eleg. gebdn., Mf. 12. 50, **Weber Demokritos**, 12 Bde., eleg. gebdn., Mf. 15., **Das Buch der Welt**, illustriertes Familien-Journal mit vielen Holzschnitten, Stahlstichen und colorirten Tafeln in reichem Prachtband, nur Mf. 6. 50, **Blüthen und Verlen** deutscher Dichtung, Prachtband, Mf. 3. 50, **Bodenstedt**, Mirza-Schaffy, Diamant-Ausgabe Mf. 2., **Davidis Kochbuch**, eleg. gebdn., Mf. 3. 75, **Bock's Buch** vom gesunden und kranken Menschen, eleg. gebdn., Mf. 7. 50, **Börne's sämmtliche Werke**, 4 Bde., eleg. gebdn., M. 6., **Contelle, Pharao am Meere des Lebens**, 2 Bde., in feinstem Prachtband mit Goldschnitt, Mf. 11. 50, **Schlosser's Weltgeschichte**, neueste Ausgabe, 19 Bde., eleg. gebdn., Mf. 60. **Albums** vor. Rafael — Murillo, — Leonardo da Vinci — Titian — Horace Vernet und Anderen, jedes Album mit 10 großen Photographien und Text in feinstem Einband mit Goldschnitt, statt Ladenpreis Mf. 30. nur **Mf. 15.** Außerdem eine große Auswahl **Jugendschriften**, **Märchenbücher** und **Bilderbücher** zu den billigsten Preisen.

341

Versorgungshaus für alte Leute

(Zimmermann'sche Stiftung) zu Wiesbaden.

Bei dem Herannahen des **Weihnachtsfestes** erlaubt sich der unterzeichnete Verwaltungsrath, wie in den verflossenen Jahren, so auch jetzt wieder, die unserer Anstalt nun schon so oft gewährte menschenfreundliche Theilnahme und Beihilfe der hiesigen Bewohner in Anspruch zu nehmen, um den derselben anvertrauten Pfleglingen, deren Anzahl jetzt 38 beträgt, eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Jede Gabe, groß oder klein, wird mit Dank entgegengenommen werden, und bitten wir, solche an den Hausmeister der Anstalt oder ein Mitglied des Verwaltungsrathes gütigst gelangen zu lassen.

Wiesbaden, im December 1876.

Der Verwaltungsrath des Versorgungshauses für alte Leute.

Quirein, Major a. D. **Haas Jr.**, Dr. med.

Weyl, Feldgerichts-**Ölfenius**, Landeshand-Director. **Ohly**, Consistorialrath. **Weyland**, Geistlicher Rath.

248

Der Armen-Augenheilanstalt

sind ferner an **Weihnachtsgaben** eingegangen: Bei Herrn Hofrat Dr. Pagenstecher 18 Mf. von Unbenannt 4 Mf. von Dr. Amtmann H. und 3 Mf. von Frau Roth; bei dem Verwalter der Anstalt 10 Mf. und 1 Korb Apfeln von Hrn. Ferdinand Seiberth in Walsdorf, 2 Mf. von Ch. R., 2 Mf. von R. R. durch Hrn. Pfarrer Betsch, 2 Schwäbchen, 2 Paar Handschuhe, 1 Krägen und 1 Barthie Knöpfe von C. J. und verschiedene Bilderkästchen und Bilderbogen, Notizbüchelchen, Griffel und Farbstiften, sowie ein Schlüsselbrett von Hrn. C. Schellenberg. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Dr. Schirm. 183

1a Wurstsatt per Pfd. 52 Pf. Langgasse 5.

3924

Für die **Weihnachts-Becherung** im **Reitungshaus** sind bei dem unterzeichneten eingegangen: Von D. B. 2 Mf., von zwei Schülern aus dem Institute der Fel. Fez 4 Mf., von P. G. 6 Mf., von Herrn Bürgermeister a. D. Schöfer 5 Mf., von Herrn Major a. D. Hendel 5 Mf., von R. R. 5 Mf., von Frau Hüz 3 Mf., von W. P. 2 Mf.

Herzlich dankend

Ohly, Cons.-Rath. 301

Pfarrtöchter-Verein.

Die hier wohnenden Pfarrtöchter, welche Prämien aus dem Pfarrtöchterverein beziehen, wollen dieselben heute Mittwoch den 20. December Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bei mir abholen.

4351

Ohly.

Nassauischer Kunst-Verein.

Sonntag den 23. December c. Nachmittags 3 Uhr findet in der Gemäldegallerie die **Verloosung** der angekauften Öl-gemälde u. s. w. statt.

Zooße sind noch fortwährend bei dem Cässirer des Vereins, Eisenbahn-Seceder Schmidt, bei Bergsoder Alsbach, sowie in dem Ausstellungslolai bei dem Vereinsdiener zu haben.

Wiesbaden, den 19. December 1876.

Die **Gesellschaft „Glück Auf“** beabsichtigt am heiligen Abend eine **Christbaum-Verloosung** mit **Abendunterhaltung** im Vereinslocal Platzerstrasse 1 bei Herrn Ph. Kress abzuhalten.

4364

Der Vorstand.

Jagdwesten

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

3802

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Frankfurter Journal.

Gegründet 1615.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar n. J. beginnende neue Quartal des „Frankfurter Journal“ und der „Didaskalia“ wolle man baldigst bei den betreffenden Postämtern, für Frankfurt in der Verlags-Expedition, bewerkstelligen.

Die Redaction wird es sich auch ferner angelegen sein lassen, die Ereignisse des Tages mit möglichster Nachtheit und Zuverlässigkeit zu melden und sie von entschieden freimüttigem Standpunkt aus zu besprechen, wobei sie sich der bewährten Unterstützung hervorragender Mitglieder des preußischen und anderer Landtage und des Reichstags zu erfreuen hat.

Neben den Telegrammen des Wagner'schen Bureaus erhält das „Frankfurter Journal“ täglich telegraphische Privatberichte über den Verlauf der Börsen in Berlin, Wien, London und Paris, denen sich andere aus Brüssel und allen Theilen des deutschen Reiches anschließen.

Die als Beiblatt täglich mit dem Journal ausgegebene, bereits im 58. Jahrgang stehende „Didaskalia“ bietet Unterhaltung und Bildzierung in bunter Abwechslung. Gediegene Original-Erzählungen, Plauderereien über das Leben und Treiben der Großstädte, Szenen aus Natur- und Völkerlande, Biographien und Charakteristiken berühmter Zeitgenossen, Berichte über die bemerkenswertesten Erfindungen in Literatur, Kunst und Wissenschaft, Federzeichnungen und Humoresken, kurz: sämtliche Zweige der Belletristik finden hier sorgfältigste und umfassendste Pflege.

Der vierjährlige Abonnementenpreis für beide Blätter beträgt:

1. in Frankfurt, von der Verlags-Expedition bezogen, 6 Rmf.
2. im deutschen Reich, in Österreich und Luxemburg 6 Rmf. 26 Pf. ausschließlich Beistellgebühren.

Inserate finden anerkanntermaßen die weiteste Verbreitung. Der Preis für die fünfpfältige Beistelle oder deren Raum beträgt 30 Pfennige, für Reclamen 60 Pfennige.

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz
(in Säcken à 50 und 100 Kilo).

Tafelsalz
Adolph Schramm,
empfiehlt.

3448

Rheinstraße 7.

Concessionirt. Eine zahnenschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes Uebersalz-Bahnwasser augenblicklich geheilt, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentzettelich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnenstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herren W. Vietor, Marktstraße 38. 155

Millionenfach eine zahnenschmerzfreie Menschheit empfohlen.

Das rühmlichste bewährte Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die **achte Säumilch'sche Nicinusölpmade** aus Pirna, à Flasche 50 Pf. bei

585 A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.

Sarzer Kanarienvögel (Rosier und Blütenköder) zu verl. Hirschgraben 1, 3 St. h. 2141

Verloren ein **goldener Heldenkopf** mit violettem Stein. Dem Wiederbringer 3 Mark Belohnung bei der Exped. Bl. 4382

Das beste Zahnmittel der Welt!

Zahnmittel der Welt!

Das beste

Auszug aus den Civilstandesregistern der Stadt Wiesbaden.

18. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Portier Carl Wintermeyer e. S. R. Fritz Bernhard. — Am 11. Dec., dem Schuhmachergehilfen Johann Barth e. T. R. Christine Wilhelmine Johanna. — Am 18. Dec., der unverheirathete Dienstmeist. Sybille Schneider von Gernsheim bei Darmstadt e. S. R. Hermann Jacob. — Am 17. Dec., dem Schuhmacher Carl Kappes e. T. — Am 15. Dec., dem Gutsförth Johann Kneipp e. T. — Am 14. Dec., dem Schuhmacher Anton Beilstein e. S. — Am 16. Dec., dem Koch Michael Kronberg e. S. — Am 17. Dec., dem Kaiserl. Telegraphen-Sekretär Gustav Kühne e. T. — Am 18. Dec., dem Spangler Friedrich Hilbich e. T. R. Henriette Caroline Nina. — Am 16. Dec., dem Spangler Friedrich Wörner e. S.

Aufgebrochen: Der Schreinergehilfe Friederich Wilhelm Bünd von Waldorf, A. Idstein, wohnh. dahier, und Marie Henriette Philippine Horne von Idstein, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Georg Philipp Albert Droll von Rappennau im Großherz. Baden, wohnh. zu Dingen, früher dahier wohnh., und Friederike Charlotte Schnitz von Sachsenach, wohnh. dahier.

Verstorbene: Am 16. Dec., der Kaufmann Theodor Broc von Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. dahier, früher zu Wien wohnh., und die Witwe des Kaufmanns Josef Schmidt, Anna, geb. Müller, von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Dec., der unverheirath. Schreiber Friedrich August Beyerle, alt 70 J. 7 M. 28 T. — Am 17. Dec., der verw. Rentner Martin Hoss, alt 60 J. 9 M. 18 T. — Am 18. Dec., Elisabeth, T. des Generalagenten Moritz Gurlaub, alt 1 J. 5 M. 8 T.

Zu Weihnachtsgaben bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Für die Blindenanstalt: von W. B. 10 M. J. B. 8 M.; für das Verpflegungshaus für alte Leute: von W. B. 10 M.; für die Kleinkinder-Bemährungsanstalt: von W. B. 10 M.; für das Rettungshaus: von J. B. 2 M., welches dankend b.cheinigt wird.

Frankfurt, 18. Dec. (Weihnacht.) Angetrieben waren: 860 Ochsen, 240 Kühe und Rinder, 280 Kalber und 500 Hämmer. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 60—68, 2. Qual. M. 54—60, Kühe 1. Qual. M. 54—58, 2. Qual. M. 50—54, Kalber 1. Qual. M. 44—46, 2. Qual. M. 40—44, Hämmer 1. Qual. M. 38—44, 2. Qual. M. 35—40.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 18. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Par. Linien).	829.40	828.11	827.40	828.30
Thermometer (Réaumur).	+2.8	+4.2	+4.0	+3.66
Dunstspannung (Par. Lin.).	2.25	2.86	2.76	2.45
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	87.6	81.2	96.9	88.56
Windrichtung u. Windstärke	—	—	—	—
schwach. schwach. schwach.	bedekt. bedekt. bedekt.	bedekt. bedekt. bedekt.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht.	—	—	—	—
Allgemeine Himmelsansicht.	—	—	—	—
Regentmenge pro □ in par. Cb.	—	—	7.4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Skalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südl. Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 20. December.

Märkte-Beizhenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Einfache und doppelte Buchhaltung.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorübungsschule.

Königliche Schauspiele. 239. Vorstellung. (65. Vorstellung im Abonnement.)

Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Akten von Schikaneder.

Musik von Mozart.

Frankfurt, 18. December 1876.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl. Stücke.	16 Rm.	65 Pf. G.	Amsterdam 169.50 G.
Dulaten.	9	68—68 Pf.	London 204.45 G. 05 G.
20 Frs.-Stücke.	16	22—26	Paris 81.35 G. 15 G.
Sovereigns.	20	83—88	Wien 160.20 G. 159.80 G.
Imperiales.	16	70—75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/4%.
Dollars in Gold.	4	16—19	Reichsbank-Disconto 4 1/4%.

(Extra-Blatt.) Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt ein Extra-Blatt bei, enthaltend neue Anmerkungen über die segensreichen Wirkungen des „rheinischen Trauben-Brust-Honigs“ von W. H. Zickelheimer in Mainz, bei Husten, Verschleimung, Hals-, Brust- und Lungen-Leiden, sowie Reuch- und Stichhusten der Kinder, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen. Herr A. Schirg, Hoflieferant in Wiesbaden, verkaufst und versendet diesen ausgezeichneten Saft zu Fabrikpreisen nach allen Gegenden.

117

Ansbach, 16. Dec. (Ansbach, Gunzenhäuser Prämien-An-
schen.) Hauptpreis: Serie 2211 No. 7 7000 fl., S. 2814 No. 11 1000 fl.,
S. 2170 No. 6 500 fl.

Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.

XXXIII.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Die Wahrheit zu gestehen, bin ich gar nicht aufgelegt, mich mit kleinlichen Localnörgeln zu befassen, denn ich komme soeben von der Reichshauptstadt zurück, woselbst ich im Reichstagsgebäude der Reichsweinprobe unserer Reichsboten — um mit Reichsperger zu reden — als Reichsberichterstatter der „Deutschen Reichsglocke“ beigewohnt habe. Meine Bewerbungen um diese Stelle wurden zwar Anfangs aus allerlei nützlichen Gründen zurückgewiesen, doch schwanden diese Bedenken, als ich mich als Anhänger der ungemein starken Gruppe der Reichs-„Nassauer“ legitimierte. — Die Räume des Reichs-Architektenhauses waren höchst stimmig mit Rebengewinden und den Flaggen aller weinproduzierenden Gauen geschmückt, während in den Ecken Fässerpyramiden bis zur Decke ragten. Anstatt der üblichen schwarzbebrachten Kellner schwieben Heben gleich leichtgeschürzte, holdlächelnde Jungfrauen, als Winzerinnen kostümiert, im Saale einher, um jedes Winkes gehörig zu sein. Das Getragen derselben war natürlich strikte parlamentarisch und ebenso vergaßen auch die Reichsboten seinen Augenblick, daß die Augen von ganz Europa auf ihnen ruhten. Am Tische des Bundesrates saßen Hofmann, Camphausen, Achenbach, Stephan etc.; unter denselben gewährte mein Ablerange dermalen noch Niemanden. Fürst Bismarck trat, seiner Gewohnheit gemäß, plötzlich eine halbe Stunde nach Beginn der Verhandlungen ein. Nicht etwa, um sich interessant zu machen — das ist er ja hinlänglich —, sondern weil Höflichkeit die Höflichkeit der Fürsten ist. Der Präsident begrüßte die Anwesenden in einigen schwungvollen Sentenzen und pries die hochherzige Opferfreudigkeit, mit welcher alle Schattirungen ihre Wirkung zugesagt hatten. Alsdann ertheilte er dem Abgeordneten Windhöfe das Wort, um die peinliche Notwendigkeit dieser Wein-Staatsaction zu motiviren. Nachdem dieser, der Etiquette gemäß, sich geräuspert hatte, entstieß er sein Inneres und ließ der Blume seines titanischen Geistes freien Lauf: „Hochgeehrte Verfammlung! Es mag eigenthümlich aus meinem Munde klingen, aber ich gestehe: Luther hat ein wahres Wort gesprochen — (Rufe im Centrum „Oho!“), als er sagte: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang.“ (Rechts, links und in der Mitte „Aha!“) Es war demnach offenbar auch nur die peremptorische Kundgebung der uns innenwohenden legislatorischen Weisheit, als wir diese Reichsweinprobe zu veranstalten beschlossen (Büstimmung allerseits); abgesehen von den Wünschen der Fischvorlage, welche wir neulich discutirten, und die nun einer alten Tradition zufolge gern schwimmen möchte. Der Neid Derjenigen, die nicht mitgeessen oder getrunken, und das übelwollende Ausland werden voraussichtlich behaupten, wir machen uns durch vergleichende Reichsabschüttungen — komisch, aber, meine Herren, lassen wir uns durch nichts beirren, auf dem vorgezeichneten Pfade der Pflicht, und sei er noch so grätenwoll, noch so dicht mit Weinsteinklippen besät, todesmutig weiter zu wandeln! Denn nur so kann die Lebensmittelfälschung wirksam bekämpft werden, während wir mit diesbezüglicher Gesetzgebung unsere kostbare Zeit nur zugeschwendet würden. Ich beantrage deshalb, die Reichsproben in Permanenz zu erläutern und während der Fastenzeit einstweilen eine Reichsgeflügel-, sowie Reichslikörprobung anzuberaumen. Ich habe geendet.“ — Der Abgeordnete Schorle-Mörl gibt seinem Freunde zu bedenken, ob während der Fastenzeit eine Reichsvegetabilien- und Reichskohlensaure-Wasserprobe nicht angemessener wäre, was jedoch rechts, links und in der Mitte Gründe halber energisch abgelehnt wird. Unterdessen ist der Reichskanzler eingetreten, und auf ein Signal der Oberwinzerin lassen nun die 75 Winzerinnen die Stöpsel von 75 Reichsschaumweinflaschen mit entsprechender Detonation fliegen, credenzen das perlende Reichsloch, und Alles erhebt die Gläser, um die Vorlage beim Gaslicht kritisch zu beurtheilen. Nur Lasker findet die Tagesordnung unzweckmäßig abgesetzt, da man die Flaschen erst nach den herben Sorten hätte bringen sollen. Eine Untersuchung ergibt indessen, daß die Oberwinzerin auf eigene Faust gehandelt hat, um die Staatsaction mit dem gehörigen Denalleffekt einzuleiten. Da aber das Unglück einmal geschehen ist, so wird einstweilen Schonwein getrunken, bis der Hochheimer ein-

geschenkt ist. Auf allgemeines Verlangen eines Abgeordneten tragt alsdann Reichspositdirector Stephan sein klassisches Gedicht über das Fischessen vor (Applaus und Bischen). Der Abgeordnete Most erhebt sich federweise vor Aufregung und findet es höchst eigenthümlich, daß der größte Sprachreiniger der Neuzeit so viele griechisch-lateinische Brocken, die kein Mensch verstehen kann, in sein Poem eingeflochten hat. (Rüdesheimer Berg.) Den ersten Toast bringt der Präsident auf des Kaisers Majestät aus. Hierauf singt der Abgeordnete Teutsch: „Sie sollen ihn nicht haben ic, in elßäßer Mundart. (Beifall im Centrum, Gelächter rechts und links.) (Liebfrauenmilch.)“ Zweiter Toast, ausgebracht von der „Perle von Meppen“, „Deutschlands Frauen“. Die Oberwinzerin knüpft im Namen des schönen Geschlechts. Die Stimmung wird allmäßig animierter und ein sonst höchst achtbares Stadtmann mit Frau und 6 Kindern knüpft eine Winzerin väterlich in die Wange. Richter (Hagen) sieht's und interpelliert ihn in Betreff seiner Intentionen, wird jedoch auf's rein wirtschaftliche Gebiet verwiesen. (Hannoversberger.) Der dritte Toast „Die friedliche Lösung der orientalischen Frage“ wird von Fürst Bismarck ausgebracht, und in friedlicher Stille toßschüttelnd getrunken. Die gedankenvolle Panse, die nun folgt, benützt Dr. Lucius, um den Abgeordneten Bamberger wegen seiner neulichen „Überhebung“ auf x beliebige Waffen und einen halben Schritt zu fordern, worauf Beide die Arme in einander häkeln und gehürt Schnollis trinken. („Rosenwein“ aus dem Bremer Rathskeller.) Wird achselzufend und Grimassen der Enttäuschung schneidend getrunken. So wechselt Toaste, Lieder und humoristische Scenen ab, bis der Affenthaler erreicht und die Tagesordnung erschöpft ist. Als man jedoch endlich zur Abstimmung per Hammelsprung über die Güte der einzelnen Weine schreiten wollte, schien Niemand sonderlich zu körperlichen Anstrengungen geneigt zu sein und jeder beteuerte, alle Sorten seien so ziemlich egal gewesen. Nur von Lenthe (Hannover) erklärte, dem Sautier-Riesling (Hannoveraner Gewächs) gebühre unstreitig die Palme, da die preußischen Weine fast insgesamt einen gewissen Beigeschmack besäßen, von welchem das Nebenblut seiner Heimat absolut frei sei. Da die Reichsweinprobe somit endgültig entschieden war, so brach ich auf. Mit der letzten Sorte muß aber etwas nicht ganz richtig gewesen sein, denn als ich mich erheben wollte, überkam mich plötzlich ein unerträglicher Schwindel, so daß ich mich am Präsentsteller einer vorbeischwappenden Winzerin zu halten versuchte. Das einfältige Frauenzimmer ließ aber los, so daß ich gegen den Tisch taumelte und meinem Nachbar, dem sehr ehrenwerten Redakteur Dr. Siger, mit dem Präsentsteller dermaßen auf das Gehirn futteral schlug, daß wir zusammen unter den Tisch fielen. Da es überhaupt Zeit zum Schlafengehen war, so blieben wir gleich liegen bis gen Morgen.

Ganz ergebenster
Dr. Anton Sanerampfer.

? Gemeinderatssitzung vom 18. Dec. Der Circusbesitzer Herr Lorenz Wulf, dermalen zu Chemnitz, erucht um Überlassung eines Bloßes in hiesiger Stadt deßwegen Aufführung eines Circus. Die Gesellschaft besteht aus 110 Personen und führt 20 Pferde mit sich. Es kann dem Gesuch aus dem Grunde nicht willfahrt werden, weil ein disponibler Bloß auf städtischem Eigentum hierfür nicht vorhanden ist. — Der Frauen-Verein hat seine Suppenanstalt von der Nerostraße No. 18 nach dem Hause des Herrn Antnes, Nerostraße No. 12, verlegt und erucht der Vorstand, die städtische Verwaltung möge mit dem Vermieter einen Vertrag abschließen. Herr Antnes verlangt für die jährliche Miete 600 fl. und wird beigetragen, demgleich mit demselben zu kontrahieren. — Dem Gesuch des Herrn Pfarrer Biemendorff um Überlassung des Turnsaales der höheren Töchterschule zum Zwecke der Aufführung einer Wagnersfeier für die Sonntagschüler sieht nichts entgegen. — Auf Schreiben des Verstörerungs-Vereins, daß der Weg nach der griechischen Kapelle in einen schlechten Zustand versetzt sei, wird beißlossen, den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, Localbesicht zu nehmen und demnächst Vorschläge zu machen, wie der Weg in einen besseren Zustand gebracht werden kann. Werner schlägt derhebe Verein vor, daß des aus Spiererslach nach dem Neroberg führenden Fußwegs einen anderen Fußweg anzulegen, auf welchem man direkt nach dem Neroberg gelangt. Die Forstdörde macht darauf aufmerksam, daß außer dem fraglichen Weg noch viele neue Wege angelegt seien und hegt diese Behörde Bedenken, einen weiteren neuen Weg zu gestalten. Der Gemeinderat schlägt sich den Guttachten an. — Die Bewohner der Röderstraße, nördlich ihrer früheren Besuch, betreffend die Pflasterung dieser Straße, und beantragen, die Kosten hierfür im nächstjährigen Budget vorzuziehen. Bei dem dermaligen Stand der städtischen Finanzen kann zum Bedauern des Gemeinderaths diese Arbeit im nächsten Jahre nicht zur Ausführung gelangen. — Der Herr Landrat Rahm macht den Gemeinderat darauf aufmerksam, wie sehr es im Interesse der Stadt Wiesbaden, sowie von Biebrich und Dörsheim liege, wenn bei der zuständigen Behörde der Antrag gestellt werde, daß der nach Schierstein führende Vicinal-

weg als Strafe in den communalfändischen Verband aufgenommen werde. Der Gemeinderath ist gerne bereit, dieserhald in Unterhandlungen zu treten. — Die Herren Hospital Gebrüder Röttig haben der städtischen Kurverwaltung ein Barometer zum Geschenk gemacht. Es steht dem Herrn Kur-Director überlassen, dasselbe an einer geeigneten Stelle im Kurhause aufzuhängen. — Von dem Herrn Kur-Director Heyl wird die Kurverwaltungs-Rechnung pro 1875 mit dem dazu gehörigen Bericht vorgelegt. Die Rechnung geht zunächst zur Prüfung an die Kur-Commission und dann an eine Special-Commission, bestehend aus den Herren Dr. Berle, Beck und Räuberger. — Dem Gesuch der Königl. Hospital-Commission um Erlaubnis zur Anlegung dreier Einstiegschächte zu der Warmwasserleitung des Hospitals steht kein Bedenken entgegen. — Auf Schreiben des Herrn Oberfeldschülers Stöppler, den Zustand des Feldwegs im District "Thourburg" zwischen Nerothal und Kapellenstraße betr. wird beschlossen, die Baucommission zu ersuchen, an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen und weitere Vorschläge zu machen. — Herr Friedrich Meinecke ist bezüglich des Ausbaues der verlängerten Hellmundstraße zwischen den Wohnhäusern vorstellig geworden. Es wird beschlossen, nach dem von der städtischen Baubehörde aufgestellten Bebauungsplan zu verfahren. — Die Baucommission war erachtet worden, den Zustand der Eisweiberanlagen des Herrn Feldgerichtschöffen H. Weil im District "Altenweier" durch einen Localbesuch festzustellen und sich qualitativ darüber zu äußern, inwiefern den städtischen Zeitschriften für die Anlage der Eisweiber aufgestellten Bedingungen entsprochen worden ist. Nach dem Gutachten des Stadtbauamts werden dem Hr. Weil außer verschiedenen anderen Auslagen auch die Verpflichtung auferlegt, zum Schutz der Passanten des Nerothalsweges längs der beiden unmittelbar an den Fuß der Höhle dieses Weges sich anschließenden Weil'schen Eisweibern auf der oberen Böschungslinie ein starkes Schutzgeländer mit zweimaliger Verriegelung herzustellen. — Dem Gesuch des Herrn Bodewirth Otto Freitag um Erlaubnis zur Anlage eines Lichtschachtes Langgasse No. 41 wird stattgegeben. — Desgleichen dem Gesuch des Herrn Meißner Emil Hees um Erlaubnis zur Errichtung eines Hintergebäudes, in specie Errichtung einer Brandmauer bei seinem Hause Webergasse No. 86. — Das wiederholte Gesuch des Herrn Otto Lautz um Erlaubnis zur Erweiterung von 5 Wohnhäusern an der Alexanderstraße kann nicht befürwortet werden, da dasselbe den Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juli 1875 nicht entspricht. — Genehmigt wird das Gesuch des Glaser H. Herrn Ernst Arnold, betr. die Anlage eines Ofens zur Glashütte in einer Arbeiterhütte hinter der Biegerei des Herrn Wilhelm Birk an der Emsstraße; desgleichen das Gesuch der Mainzer Actien-Bierbrauerei um Erlaubnis zum Bau eines Bier-Expeditionsgebäudes mit Bier- und Eisfester, einem Pferdestall und Bureau-Räumen in ihrem Hause Marktstraße No. 6, und schließlich das Gesuch des Herrn Generalleutnant J. D. von Gerstein-Hohenstein um Ablegung eines bestehenden Daches und Aufsuchen eines sog. Mansardendachses auf seine Villa Sonnenbergerstraße No. 22 willstätig begutachtet. (Geheimer Sitzung.)

7. Strafkammer vom 19. Dec. Am 16. Januar d. J. kam die Kätherin Marie Eichhofen aus Geilnau, hier wohnhaft, 17 Jahre alt, zu der Cheftau des Vaters W. Schemb und erschwindete sich von dieser zwei Haarzöpfe für je 8 Mark, indem sie der Frau Schemb über ihre Familienverhältnisse vorgab, sie — die Eichhofen — käme in ein Institut und die Zöpfe seien für ihre Schwestern, die hier als Clavierlehrerin sich aufhalte. Diese Angaben sind unwahr. Den einen Zopf will die Angeklagte verloren haben und den anderen hat sie bei dem Lödder Sulzberger verloren; sie ist weiter rechtlosigkeit wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, welche Strafe die Eichhofen noch nicht verfügt hat und wird ihr für den vorliegenden Betrag eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen als Aufzugsstrafe zugeteilt. — Im Monat August d. J. war der Vater und Bocksteinmacher Johann Engel aus Heddesheim auf der Henningerischen Fabrik zu Schwanheim bei dem Accordanten Dittmberger beschäftigt. Bald darauf entfernte sich Engel unter Mitnahme einer wollenen Decke und mehrerer Kleider, den auf der Fabrik beschäftigten Arbeitern gehörigen Kleider. Der Angeklagte wird zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. — Am 24. September d. J. wurde der Eisenbahn-Stationsschreiber zu Kronberg von einem ostindischen Consul durch Worte beleidigt. Das Benehmen des Eisenbahnbeamten soll Anlaß gegeben haben, daß nicht allein der Angeklagte, sondern auch noch eine größere Anzahl der Passagiere in Aufregung gerathen sind. Das Gericht erkennt auf eine Geldstrafe von 10 Mark und weil die Beleidigung eine öffentliche war, auch auf Publikation des Urteils. — Auf dem Wege zwischen Wiesbaden und Pralb wurde am 26. October d. J. der Theodor Eh zu Dahnheim von dem Schmid Anton Diehl aus Lütershausen mittelst eines Fälschungsschreins derart mißhandelt, daß er mehrere Wochen arbeitsunfähig wurde. Diehl wird wegen vorstößlicher Körperverletzung unter Anwendung eines gefährlichen Instruments zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten verurteilt. — Zu Schenckhain, Kintz-Königstein, war auf Kosten der Gemeinde im vorigen Jahre eine Brunnenkammer angelegt worden und hatte hierzu der Schreiner Fests 14 Börde geliefert, welche zur Neuerwaltung des Mauerswerks benutzt wurden. Diese Börde wurden dem Schreiner aus der Gemeindekasse bezahlt. Nachdem die Arbeit vollendet war, wurden dem Bürgermeister Ernst zu Schenckhain von den Arbeitern ein Theil dieser in Stücke geschnittenen Bretter in den Hof gebracht, die der Sohn des Letzteren in einen Stall verbrachte. Hier blieb das Holz liegen; es wurde im Herbst heu darauf gelegt und erst im Frühjahr dieses Jahres kamen die Bretter zum Vorschein und lagen sie nun der Bürgermeister versteigern. Auf ergangene Anzeige, daß sich der Bürgermeister in den

Börde der 14 Börde gesetzt, von denen nur noch 5 vorhanden gewesen sein sollen, wurde Anklage gegen ihn erhoben. Der Gerichtshof erkennt jedoch auf Frei- spruch des Bürgermeisters, da nicht als erwiesen anzunehmen ist, daß er sich die Stille Diele rechtswidrig angeeignet habe. — Am 5. November d. J. (Hochheimer Markt) befand sich der Fabrikarbeiter Heinrich Solz Merkel in Gesellschaft mehrerer Personen auf dem Wege von Mainz nach Hochheim. Etwa 10 Minuten vor Hochheim kamen dem Merkel zwei junge Leute entgegen, und schußstracks kam der 17jährige Käferlebting Johann Baisch aus Hochheim, der schon vorher in den Taschen herumsuchte, auf den Merkel zu. Da dieser auf dem Fußweg, auf dem er ging, nicht aufweichen wollte, drängte er den Jungen bei Seite und in dem Augenblick erhielt Merkel von dem Baisch mittels eines sog. Dolchmessers einen Stich in den Unterleib und eine Verleihung an den linken Hand. Baisch hat die That ohne alle Veranlassung und nur bewogen ausgeführt, weil er mit dem Bruder des Merkel in Feindschaft steht. Der Junge wird als ein jähzorniger und leicht gereizter Mensch geschildert. Die Verleihungen hatten zwar keine nachteiligen Folgen, indessen wird der Angeklagte wegen vorstößlicher Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurteilt.

8. Wiesbaden 19. Dec. (Königl. Schauspiele. 4. Symphonie-Concert.) Das gefeierte Concert hatte den Charakter einer Beethoven-Feier, indem nur Beethoven'sche Werke zur Aufführung kamen; im engeren Sinne bot es durch den Vortrag von denjenigen Nummern, die bei der Umarbeitung der Oper "Leonore" in "Fidelio" entweder gänzlich wegfallen oder doch eine bedeutende Umgestaltung erlitten, die Unterlage zu einem höchst interessanten Vergleich zwischen beiden Ausarbeitungen. Dieser Anlaß lädt uns zu spezielleren Erörterungen, die wir in der nächsten Nummer folgen lassen werden.

9. Über das Reichs-Gesetz, betreffend die Verbindlichkeit zum Schadensersatz für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen, Bergwerken &c. herbeigeführten Tötungen und Körperverleihungen vom 7. Juni 1871, berichten vielfach Unklarheiten. Wir glauben deshalb kurz hervorheben zu sollen, daß nur für folgende Fälle Entschädigung geleistet werden muß: 1) wenn bei dem Betriebe einer Eisenbahn ein Mensch getötet oder förmlich verletzt wird, sofern nicht der Unfall durch Übereinholung oder durch eigenes Begehren des Getöteten &c. verursacht ist; 2) wenn in einem Bergwerk, Steinbruch, Gräberort (Grube) oder Fabrik die Tötung oder Verleihung eines Menschen herbeigeführt wird. — Das Gericht erkennt nach freiem Ermeessen über die Höhe des Schadensersatzes; die Forderungen daran verjähren nach zwei Jahren. — Wir rathen den Betroffenen, sich nicht durch bloße Versprechen hinzuholen zu lassen, sondern sobald den Rath und die Hülfe eines tüchtigen Rechtsanwals in Anspruch zu nehmen, es würde doch manche arme Witwe &c. vor weiterem Schaden bewahrt bleiben.

10. (Goldenes Kreuz.) Ihre Majestät die Kaiserin-Königin, von der segensvollen Wirkung der Verleihung eines Andenkens für langjährige treue Dienste überzeugt, haben eine Revision der bisherigen Bestimmungen über Verleihung des goldenen Kreuzes vorzunehmen geruht. Hieran ist nunmehr bestimmt worden, daß vom 1. Januar 1877 ab ein goldenes Kreuz in der ganzen Monarchie für 40jährige ununterbrochene treue Dienste weiblicher Dienstboten in einer Familie verliehen werden soll. Die Verleihung wird in einem, die Alerdöchste Namensunterstützung Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin tragenden Diplom bestätigt und sind die Geschenke, ähnlich vom Bürgermeister und Königl. Landrat bescheinigt, an das Gabinett Ihrer Majestät einzufinden. — Hierdurch wird für die alten Provinzen der Monarchie die Zeitdauer von 50 auf 40 Jahre herabgesetzt.

11. Biedrich, 18. Dec. Herr Julius Oppermann, Sekretär der Handelskammer zu Wiesbaden, wird am Donnerstag den 28. December l. J. Abends 7½ Uhr dahin im Hotel zum "Europäischen Hof" einen Vortrag halten zur Charakteristik von Lafayette, Robespierre und Mirabeau. Dieses Thema dürfte für Biedrich Interesse haben. Die Persönlichkeiten sind von hervorragender Bedeutung für die Entwicklung der französischen Geschichte und in einem Leben der drei genannten Männer ist eine bestimmte Richtung der französischen Revolution gewissermaßen prototypisch zum Ausdruck gebracht. Abgesehen von der Beschiedenheit hinsichtlich der Richtung in der politischen Politik sind auch die Charaktere der drei Erwähnten durchaus verschieden und auch von diesem Gesichtspunkte aus dürften sich für einen des Stoffes Kundigen viele interessante Vergleichs-Momente ergeben. Auch ist noch zu beachten, daß die Schilderung der hier tragischen Persönlichkeiten uns mitten in die französische Revolution versetzt, das heißt in eine Epoche, welche an erschütternden Begebenheiten so reich ist und deren Wirkungen noch in unsere Zeit hineinreichen. Da Herr J. Oppermann deshalb mit Gewissenhaftigkeit und Fleiß die Thatsachen prüft und dieselben im freien Vortrage meisterhaft zu entwickeln versteht, so wird der beliebte Redner seinen Zuhörern eine lehrreiche Unterhaltung gewähren.

12. Zu der erledigten Bürgermeisterstelle in L. Schwalbach haben sich nicht weniger als 88 Kandidaten, darunter viele Offiziere a. D. gemeldet. — Der Inhaber einer Brennerei haftet, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 10. März 1876, für die nach der Altershöchstens Cabinettsordnung vom 10. Januar 1874 verwirkte Ordnungsstrafe, wenn die Person des Älteren, daß er bei Auswahl und Anstellung des Personals häufig gehandelt habe, nicht ermittelt ist.

13. Wir erklären wiederholt, daß Manuscripts, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Kinder - Spielwaaren - Versteigerung.

Heute Mittwoch den 20. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6 elegante Kinderspielwaaren, s: Thiere mit Wolle, Puppen, Wagen, Pferde, Gewehre, Säbel, Helme, Trommeln, Trompeten, Bilderbücher, Schachteln mit Soldaten u. s. w., Möbel für Puppenstuben, Küchengeschirr, Spiele in Kästen, Wagen &c. mit Mechanik zum Bewegen, 6 Schaukelpferde, sowie der Rest der Deldruckbilder gen gleich baare Zahlung versteigert. Sämtliche Waaren werden zu außergewöhnlich billigen Preisen zugeschlagen.

Der Auctionator.
Ferdinand Müller.

Versteigerung von eleganten Spielwaaren

Heute Mittwoch den 20. December Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr in hiesigem Rathause.

Heinrich Martini,
Auctionator.

Die Fortsetzung
der großen Glas- und Porzellanwaaren-Versteigerung des Herrn **Wilh. Horn**, Michelsberg 9, findet nächsten Freitag den 22. December e., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, statt und kommen eine größere Parthei **gemalte Waschgarnituren**, Gläser, Teller, Blumentöpfe, Platten u. dgl. öffentlich zur Versteigerung. Die Waaren werden à tout prix versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Wollwaaren-Versteigerung

nächsten Donnerstag den 21. December 1876, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot:

Wollene Unterhosen, Jacken, Hemden, Hals tücher, Kopftücher, Shawls, Jäckchen, Kapuzen, Seelenwärmer, Strümpfe und Socken und Handschuhe, sowie ca. 100 Flaschen alten Cognac, Chartreuse und Kirschwasser.

Die Wollwaaren sind sehr elegant und werden zu sehr billigen Preisen losgeschlagen.

Der Auctionator.
Ferdinand Müller.

Große Versteigerung

von

Kurz-, Mode-, Weiß- und Wollwaaren.

Nächsten Donnerstag den 21. December e., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen gänzlicher Aufgabe eines Geschäftes im Rathaussaale nachverzeichnete Waaren, als:

Wollwaaren:

Shawls, Hals tücher, Damenwesten, Kinderjäckchen, Kopftücher, Hemden, Wämme, 200 Paar Unterhosen, 200 Unterjäcken, Taschentücher, Seelenwärmer, Valentinen, Strümpfe, Soden u. dgl.

Putz-, Mode- und Weißwaaren:

Habnen, Blumen, Federn, Sammt, Schleier, Befohrtücher, Blonden, Agraffen, dichte Guipurespitzen, Fanchons, Rondes, Pelerine, Herrenbrustensäcke, Krägen u. Manschetten, Barber, Hemden, Taschen tücher, Corsetten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sämtliche Gegenstände sind neuester Façon und eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Kaltwasserheilanstalt Dielenmühle.

Römisch - irische Bäder

vom 1. November e. ab Freitags, Samstags und Sonntags von 8—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr.

**Theodor Herrmann's
Buchdruckerei,**
Wiesbaden,
12 Schwalbacherstrasse 12,
empfiehlt sich
im Anfertigen aller Druck-Arbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

Zur Beachtung.
Die Pfandleih-Anstalt Ecke der Neugasse 14, Ein
bietet dem verehrenlichen Publikum eine günstige Gelegenheit zu
billigem Einkauf aller möglichen Gegenstände von längst ver-
fallenen Pfändern, als: Goldene u. silb. Remontoir, Unter-,
Cylinder- u. Spindeluhren, gold. Uhrketten, Ringe, Medaillons,
Bracelets u. Broschen mit u. ohne Diamanten, Kreuze, Ohrringe,
Vorstecknadeln, Hemdknöpfchen, silb. Eß- u. Kaffeekessel u. Gabeln,
Dessert- u. andere Messer mit silb. Stielen mit u. ohne Knüpf, silb.
Butter- u. Röckemesser, Tranchirbesteck, silb. Becher, ein vorzügliches
Musikwerk, eine fast neue Wheeler u. Wilson-Nähmaschine, Salon-
flinten, Osgemälde, Spiegel, ein Porzellan-Service für 6 Personen,
feine Salonnmöbel, ein feiner, großer Fuß- und andere Teppiche,
zwei Stück rothen u. grünen Plüsche à 6 Meter, beste Qualität,
eine schöne Petroleum-Hängelampe, Vogelfäuge, ein ausgezeichnetes
Brühfleier Patent-Kochsparschiffchen mit 2 Löchern für Steinlohlen,
nur 54 Cent. lang u. 34 Cent. breit, kupf. Casseroles, alles mög-
liche Weißzeug, neu u. gebraucht, Hosen, Hölde, Ueberzieher, ange-
fangene Straminmuster, 60 Paar neue Frauenstiefel u. Schuhe,
Fädelstiften, Reissäckchen z. z. 4109

Mal- und Zeichnenschule
von 16708
K. Kögler,
Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.).

**Mehrere Hundert farbige
Garnituren (Kragen u. Manschetten) à 75 Pfg., sowie sei-
dene Lavalliers u. Fichus à 30 Pfg., 50 Pfg. u. 1 Mark
empfiehlt in grossartigster
Auswahl**

S. Süss, vormals J. B. Mayer,
484 38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse,
empfiehlt sein wohlsortiertes Bürsten-Lager in allen Sorten;
ferner eine schöne Auswahl in Frisse-, Staub- und Taschenkämmen,
Fensterleder und Fensterschwämme, und Putzleinen zu den billigsten
Preisen. 3751

**Ein Haus (Adolphsallee), elegant eingerichtet, ist preis-
würdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt Strassburger,
Adelheidstraße 11a.** 1749

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit)
Wilhelmstraße 42 (im „Kaiserbad“)

**Großer
Weihnachts-Ausverkauf**

von

Pariser Schmuckwaaren,
als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uh-
ketten, Ohrringe, in allen Sorten.
(Toute notre bijouterie en double or est garanti
à l'usage.)

Alle diese Schmuckstücke sind double or und sind
dafür garantiert. Portemonnaies in schwarzem, russischem Leder
und Schildpott.

Grosse Auswahl in Alfénidewaaren
zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Ruolz-Metall.	Weisses Metall
6 Löffel	(das Silber ersehend).
6 Gabeln	6 Löffel
6 Messer	6 Gabeln
6 Kaffeekessel 1 Thaler.	6 Messer
	6 Kaffeekessel 1 1/2 Thaler.

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. Candelabers, sowie
eine grosse Auswahl in Luxus-Artikeln, als: Thee- und
Kaffeeservicen, Zuckerdosen, Butterdosen u. c.

Große Auswahl
im Doppel-Overnägläsern und Marine-Verspec-
tiven von 2 bis zu 10 Thalern.

Das einzige Haus, welches diese
Artikel zu solchem Preis verkauft.

Nur für kurze Zeit
42 Wilhelmstraße 42.



Engl. Kragen und Manschetten

Herrnbinden, das Neueste, billigst bei
65 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Näh-Schatullen,
geringe sowie reichverzierte, passend für Weihnachts-Ge-
schenke, billig zu verkaufen Moersstraße 6. Hth., 1 St. 420

Ein Abonnement-Blatt zweiter Ranggallerie (Borderie) 899
sofort abzugeben. Näheres Expedition.

Die Buchhandlung
von
H. Ebbecke, Kirchgasse
empfiehlt ihr großes Lager von
Prachtwerken, Klassikern,
Jugendschriften, Bilder-
büchern u. s. w. 299

Georg Höhn,
Badhaus „zum goldenen Brunnen“,
24 Langgasse 24.
empfiehlt sein reich assortiertes Lager in echten Meerschaum-
Stein-Cigarren-Spitzen und -Weisen,
Sigaretten-Spitzen mit Monogrammen und Wappen, sowie
jede gewöhnliche Form wird schnell angefertigt; ebenso hält
reiche Auswahl in Spazierstöcken und fertige nach Bestellung
Kunstwerke in Naturholz an. Bestellungen zu den herannahenden
Weihnachten bitte ich nicht zu spät zu machen.
Reparaturen an genannten Artikeln werden schnell besorgt.
Gleichzeitig empfiehlt ich mein Lager in in- und ausländischen
Cigarren, Cigaretten und Tabak. 1942

Importierte Havana.
Da die 1876er Ernte gänzlich mißrathen und nur dem Namen
erschien, dagegen die 1875er Ernte bereits um 25 p.C. gesunken
so bringe mein bedeutendes Lager Importen 1875er Ernte
Mille 180—400 Mark, vorläufig noch zu den alten Preisen
gefallige Erinnerung. Gleichzeitig empfiehlt mein übriges Lager
neuen im Preise von 25—180 Mark per Mille bei streng reeller
Belieferung.

191 **Herrmann Saemann**, Webergasse 4.

Bielefelder Hemden,
seine Qualität, Einsätze, Vorhenden in frischer Zusendung
billigen, festen Preisen b*i*.
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Photographie-Rahmen

großer Auswahl, Gold-, Politur-, Antique- und Barockleisten,
prächtige Holzrahmen für 1—6 Bilder, keine Sammelrahmen *et c.*
empfiehlt C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Gold- & Politurleisten,
Dual-Rahmen, sowie das Einrahmen von Bildern *et c.*
empfiehlt P. Hahn, Papierhandlung,
Langgasse 5.

Mauergasse 15 und 17 sind zu verkaufen: Sehr schöne Aus-
sichtsche, Spiegelschränke, Kästen, tannene und nussbaumene
Leider- und Küchenschränke, Tische und Kommoden aller Art,
vollständige Betten, auch einzelne Theile, Ladenschränke, Comptoir-
stühle, Uhren, Nachttische, ganze Einrichtungen, Bettfedern vom
Kanape, per Pfund, sehr billig und schön, Teppiche, 20 Kanape *et c.*,
Siegeln, Bilder, Bett-, Hand-, Tisch- und Tafellicher, sowie
Servietten. Frau Martini. 3680

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angelauft.
N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Gasse 44.

Ein fast neuer, transportabler Herd zu verl. Kriegs. 15a. 4066

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt mein gut assortiertes Lager aller Arten
Galanterie- und Kinderspielwaren zu
außergewöhnlich billigen Preisen. 3961
Hugo Kahn,
27 Mehrgasse. Mehrgasse 27.

Zu Weihnachtsgeschenken passend,
empfiehlt zu reellen Preisen:
Papeterie-Gegenstände aller Art, Schreibzeuge, Schreibmappen,
Musikmappen, Albums, Poetie's, Brieftaschen, Notiz- und Tage-
bücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Farbstiften, Coloristifte,
Cassetten, Röhrchen, Handschuh, Ramm- und Cigarrenfächer, Reiß-
zeuge, Schultaschen, evangel. Gesangbücher, lath. Gebetbücher,
schottische Nippeschen, Scheeren, Taschenmesser, Briefwaagen *et c.*
C. Schellenberg,
3726 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Franz Altstaetter Sohn,

Webergasse 14,
empfiehlt sein Lager in fertiger Wäsche, Leinwand,
Weizwaren, Cravatten, Foulards, engl.
Strumpfwaren *et c.*

Bestellungen von Hemden nach Muster oder Maß
werden in kürzester Frist ausgeführt.

Reelle, feste Preise.

N.B. Eine Parthei ächte Madeira-Stickereien
werden wegen Aufgabe des Artikels mit bedeutendem
Rabatt abgegeben. 3984

Das Neueste in Kinderkleidchen,
Schafrotchen, Jäckchen in Hölzlerarbeit, sowie auch in Flanell, Widel-
binden, Häubchen, sowie alle Gegenstände für kleine Kinder zu
billigen, festen Preisen bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager
befindlichen Gegenstände zu den Einlaufspreisen.
2824 Georg Kühn, Spengler, II. Burgstraße 7.

Möbel-Berkauf

Hochstätte 20. Hochstätte 20.

Ein schönes Buffet aus eischem Holz geschnitten, Nähtische, schöne
Schreibtische, Kästen, nussbaumene Kleiderschränke, 3 feine Gar-
nituren von braunem, grünem und rothem Plüsch, französische
Bettstellen mit Sprungrahmen und Rosshaarmatratzen, Wasch-
kommoden mit Marmorplatte, ein Spiegelschrank, Schreibkommode,
ovale, runde und vierfüige Tische, Nachttische, ein Chaiklong, tan-
nene ein- und zweiflügige Kleiderschränke, Küchenchränke, alle Sorten
Rohr- und Strohstühle, Woll- und Seegrass-Matratzen, große und
kleine Spiegel, Bilder, Hand und Reisefächer, Comptoirstühle u. s. w.
27 Ferdinand Müller.

Ein großes Grundstück mit Brunnen und Häuschen, für
Gärtnerei oder auch für eine Badsteinfabrik sehr geeignet, ist zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3982

Ein Pferd, ein Karren und ein Wagen sind für 450 fl.
zu verkaufen. Die Hälfte Anzahlung, der Rest auf Credit. Nah-
in der Expedition d. Bl. 42

Monogrammes ein-, mehr- & bronzefarbig.

Wapp

Papeterie L. Blach,

Webergasse 13,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preussen,
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl exquisiter

Wiener Lederwaaren (Specialität),

ausserdem das Neueste in **Briefpapier** in hocheleganter Ausführung,
**Articles de Bureau, Goldfedern, Kinder-
beschäftigungsmittel etc. etc.**

Reizende Gratulationskarten speciell für Weihnachten.

Monogrammes ein-, mehr- & bronzefarbig.

Wapp



Unwiderstehlich letzter Cursus.

Diejenigen Damen und Herren, welche die hier
gebotene günstige Gelegenheit zur Erlernung einer
schönen Handschrift benutzen wollen, mögen sich
baldigst bei mir melden, da ich nach Ablauf dieses
Cursus (am 5. Januar) von hier abreise. —
Für Schüler veranstalte ich während der Ferien

Extra-Curse. Herm. Kaplan. Kalligraph. Langg. 53. 4205

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4,
empfiehlt hiermit dem verehrlichen Publikum seine

Weihnachts-Ausstellung,

gleichzeitig auch billige und gute **Haushalter Bäckereien**,
als: Speculoos, Anisgebäck usw., Frankfurter Breden,
Königsberger und Lübecker Marzipan, Baseler, Nürnberger und son-
stige kleine Mandelgebäckchen.

4114

Apotheker Dr. Gude's
Apothekerwaaren-, Drogen- und
Parfümerien-Handlung,

Langgasse 53,

4181

empfiehlt

Kaisermorsellen,
ose und in eleganten Kästchen, zu Geschenken.
Braunschweiger Honigkuchen, alle Sorten der renom-
miertesten Fabrik billigst zu haben in der Senffabrik Schillerplatz 2a.Zum Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellunglade ergebenst ein und empfehle in reicher und schö-
Auswahl zu Festgeschenken:Parfümerien,
Cartonnagen,
Fächer und Fächer-
schnüre,
Muffhalter,
Herren- und Damen-
Cravattes,
Schmucksachen,
seidene Tücher,
Baumverzierungen,
Lichtchen und Licht-
halter,sowie noch eine Menge niedlicher, kleiner Sachen. In
Parthe seidener Cachnez und Damen-Echarp
werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise abgege-
ben.Clara Steffens,
31 Langgasse 31,
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

4076

Cigaretten,

La Ferme (Dresden), St. Petersburger (Jan
Zoost & Co.), französische, sowie türkische Tabake
die feinsten Sorten Cigaretten-Papier empfiehlt2892 Herrmann Saemann, Webergasse 4
Staubwäsche gesucht. Näh. Walramstraße 35, 1. Et. 4

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Der Unterzeichnete beeht sich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass er sein beinahe 14 Jahre dahier bestehendes **Detail-Geschäft** in Luxus- und **Gebrauchs-Artikeln** eingehen lässt und sein ganzes Lager ausgesucht schöner Waaren zu **Einkaufspreisen und darunter** verkauft; als sehr günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen besonders zu empfehlen.

Die Preise sind an jedem Gegenstandleserlich angeschrieben.

Zum gefälligen Besuche seines Magazins und Besichtigung seines reichhaltigen Lagers ladet ergebenst ein.

Adolph Scheidel,
Hostlieferant,
Webergasse, im Hôtel de Nassau.

141



Männer-Turnverein.
Am 1. Weihnachtstag Abends 8 Uhr

im

Saalbau Schirmer:

**Abendunterhaltung mit Christbaum-
Bescherung und Tanz.**

Eintrittspreis für Nichtmitglieder à 1 M. 20 Pf. (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.), an der Cassa 2 M.

Karten sind zu haben bei den Herren **M. Schembs**, Langgasse, **J. Dillmann**, Marktstrasse, **M. Rösch**, Webergasse. **Der Vorstand.** 171

Rettungs-Compagnie.

Die diesjährige

Abend-Unterhaltung unserer Compagnie findet **Mittwoch den 27. December** Abends 7½ Uhr im „**Saalbau Nerothal**“ statt.

Für ein reichhaltiges Programm, bestehend aus musikalisch-theatralischen Vorträgen, hat ein eigens dazu gewähltes Comité bestens gesorgt und zur Ausführung desselben gute Kräfte gewonnen.

Eintrittskarten à 50 Pf. sind bei allen Mitgliedern, sowie bei Herrn Schuhmacher **Ballhaus**, Laumusstrasse, Herrn Dreher **Winter**, Kirchgasse, Herrn Gastwirth **Hertlein**, Stiftstrasse, Herrn Gastwirth **Benz**, Schwalbacherstrasse, Herrn **Theodor Spranger**, „**Stadt Frankfurt**“, und Herrn **Hebinger**, „**Saalbau Nerothal**“, zu haben. Kassen-Billlets à 1 Mark.

Das Comité.

483

Gartenlaube.

Abonnements

über Land und Meer.

auf

sämtliche Zeitschriften

in der

299

Buchhandlung von **H. Ebbecke**,

Modewelt.

Kirchgasse 10.

Pazar etc.

Zu festgeschenken

empfiehlt

Heinrich Merte, Goldgasse 5:

Kaffee- und Theeservice, bemalt, Kuchen- u. sonstige Teller, Frucht- und Zuckerschalen, Liqueur-, Wasser- u. Bierservice, Stammläser von 1 M. 20 Pf. anfangend, Das Neueste in Nippssachen,	Blumen- und Hängevasen, Blumentöpfe, Blumenkörbe, Fischständen (mit künstlichen Schwänen etc.), Wasch- und Kinderservice etc. etc., Namentassen (grosse), à 80 Pf.
---	---

Verzierungen zum Einkaufspreise. 4197

Herrnleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Dosen, welche durch das Erzägen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gebracht.

161 **W. Haek**, Höfnergasse 9.

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch erlauben wir ein geehrtes Publikum auf die Eröffnung unserer diesjährigen Weihnachts-Ausstellung aller Parfümerien und Toilette-Gegenstände aufmerksam zu machen und empfehlen als besonders zu

Festgeschenken

geeignet:

Bonbonniere & Cartonnagen einfach und elegant, gefüllt mit sämtlichen Toilette-Artikeln.

Attrappen mit Parfümfüllung, — auf Artikel vermaendten wir namentlich viel Sorgfalt und bietet daher unser überaus großes Lager eine Auswahl der **schönsten und interessantesten** Gegenstände aller Art.

Toilette-Seifen in einfacher Packung als auch in hochelaganten Cartons.

Specialität in Glycerinseifen.

Parfüms in den verschiedensten, geschmackvollsten Flaconformen, von den renommiertesten Firmen

Eau de Cologne Röns, in einzelnen Flaschen und in Röns zu Fabrikpreisen. — **Wasch-Eau de Cologne**,

eigenes Fabrikat als Specialität. — **Pommade**, **Haaröl** und **Cosmétiques** in größter Auswahl.

Diverse, Haar- und Taschenlämme, Aufstecklämme, Haarnadeln, Bodenwickel, Reise-Necessaires, alle Arten Hand-, Taschen- und Rauchspiegel, Rauchzigaretten, Bohnwasser und Zahnpulver in allen Sorten, Puderz und Schminken, Puderblüten, Puderquasten, Hasenpfoten u. s. w.

Wir schmeicheln uns, mit einem zahlreichen Besuch beeindruckt zu werden und haben Alles aufgeboten, um der vollkommenen Befriedigung eines jeden geehrten Besuchers gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll empfohlen

Faesy & Becker, Marktstrasse 23.

3588 Drogerie — Parfümerie.

Billigste und feinste
Bonbons, Confecte, Marzipan

W. Jumeau,

Conditor,

Kirchgasse 25. Kirchgasse 25, label freundlich zu seiner auf das reichhaltigste assortirte

Conditorei-Waaren-Weihnachts-Ausstellung ein.

Rechte
Sächsische Christ-Stollen.

4145

Ph. Donecker Wwe.

Michelberg 30 im 2. Stock.

empfiehlt sich im Ausseren von Kleidern, sowie im Repariren von Herrenkleidern.

4021

Zu Weihnachtsgeschenken passend: Ein neues, gesticktes Sophalissen und 1 Teppich zu verl. Gelände 6, 1 Tr. 4213

Deutscher Hof.

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute **zwei ganz neue Billards** zur gefälligen Benutzung stehen.
4183
Achtungsvoll L. Ries.

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und außer dem Hause bei Peter Brühl, Lausitzerstrasse 26. 7880



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

195 **Eduard Krah**, Marktstraße 6 (am Schillerplatz)

August Reichert,

Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfiehlt:

Rohen Kaffee

zu 1 Mt. 35 Pf. gelber Java, 1 Mt. 40 Pf. gr. Java, 1 Mt. 50 Pf. grüner Ceylon, 1 Mt. 60 Pf. gelber Spedi-Kaffee, 1 Mt. 60 Pf. grüner Ceylon per Pfund.

Gebrannten Kaffee,

ausgezeichnet rein und feinschmeidend, zu 1 Mt. 55 Pf., 1 Mt. 60 Pf., 1 Mt. 70 Pf., 1 Mt. 80 Pf. per Pfund.

Ia Schmalz,

per Pfund 70 Pf., bei Abnahme von mehreren Pfund billiger

Tyrolier Putz-Kalk,

per Pfund 50 Pf., bei Abnahme mehrerer Pfund entsprechenden Rabatt. 2902

Alle Sorten Mehl, Brod, Frühlarer und ungarisches Concordia-Confectmehl, Hamburger Kornbrot, 2-Pfunder, westphälisches Kornbrot, 2-Pfunder, sowie Landesproducte in bester Qualität fortwährend frisch zu haben in der Mehl- & Brod-Handlung von

Hermann Böhme, Webergasse 40.

NB. Sämtliche Waaren werden auf Bestellung franco ins Haus geliefert. 3370

Nicht zu übersehen.

ff. Kaiserwurst per Kumpf 2 Mt. 40 Pf.,

ff. Wurstschuh No. 0 per Kumpf 2 Mt.,

f. Wurstschuh No. 1 per Kumpf 1 Mt. 84 Pf.,

sowie täglich frische Eier empfiehlt

4306 **August Steinhäuser**, Mauritiusplatz 6.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab frischabgekochte Fleischwürstchen für 15, 30 und 60 Pf.

bei **Marx**, Mezger, Mezgergasse 29. 4195

Die Beschreibung und Führung kaufmännischer Geschäftsbücher unter Garantie der Gültigkeit vor Gericht, Rechnungsbüchern verwickelster Art u. s. w. behort prompt und verschwiegen

Georg Burkart, Agent in Wiesbaden.

NB. Bestellungen für Wiesbaden: Moritzstraße No. 6 bei **Geschw. Burkart**. 8454

Ein Klavier (Lipp) und ein Caffaschrank (Hammeran) zu verkaufen. Näheres Expedition. 4287

Rum-, Arac- & Ananas-Punsch-Syropvon August Poths hier, in ganzen und halben Flaschen und
empfiehlt Ferdinand Alexi, Michelsberg 9. 3646**Die Dampf-Kaffee-Brennerei**

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonnempfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommierten,
nach eigener Methode**gebräunten Java-Kaffee**

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. 1,70

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren Aug. Engel,
Launusstraße, M. Foreit, Launusstraße, und bei Freulein
Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. 384

Neue Hellserslinsen per Pf. 24 Pf.

neue Victoria-Erbsen per Pf. 23 Pf.

sehr gut und weich lochend, sowie alle sonstigen Colonialwaaren-
Artikel zum billigsten Preise empfiehlt die Colonialwaaren-Hand-
lung vonAugust Reichert,
Kleingasse 10.**Thee,**

schwarzen und grünen, in den beliebten Sorten.

Kirschbaum's Apothekerwaaren, Droguen- und
Parfümeriehandlung, Langgasse 58.

3511 Apotheker Dr. Gude.

Als passendes Weihnachts-Geschenk
empfiehlt eine große Auswahl Pfeisen- und Cigarren-
Suiten von den einfachsten bis zu den feinsten Wiener
Meerschaum-Waren zu sehr billigen Preisen; ferner
Wachsstreichlichter in Schachteln, Tempeln und
Pavillons mit schönen Devisen. 2893

Herrmann Saemann, Webergasse 4.

Für Gärtner.Ein großer Garten, über 2 Morgen groß, mit jungen
Bäumen bepflanzt, nebst Gartenhaus und Wasserleitung, sofort zu
vermieten. Derselbe hat einen guten Weg. Nöb. Exped. 4130**Ruhrkohlen**

in bester Stückreicher Ware

per 20 Centner 18 Mark gegen Baar, sowie buchenes Scheitholz,
Ia Qualität, kleingemacht per Centner 1 Mark 50 Pf., kleines
Anglindholz per Centner 2 Mark frei in's Haus empfiehlt
3648 Jean Grünwald, Nerostraße 14.**Ruhrkohlen**beste Qualität, sehr stückreich, per 20 Ctr. zu 18 Mark, franco
Haus, auf Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt
1632 Carl Heinrich in Biebrich.**Wohlfuchen,**Anzündholz und Welschen empfiehlt billigst
3230 H. Cürten, Michelsberg 20.Schmiedfedern zum Waschen, Krausen und Färben
nach Muster werden angenommen und pünktlich bezogen durch
C. E. Nebendorf, Geisbergstraße 3 im 2. Stod. 16946**Bettfedern-Lager.**

1457

Michael Baer, Markt.**Ausverkauf****von Korbwaren**
Goldgasse 15,als: Sehr schöne Sessel, Blumenständer, Blumen-
tische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüsselkörbe,
Kinderstühle, billige Puppenstühle von 30 Pf.
an, größte Sorte 80 Pf., Wandkörbe, elegante
Puppenwagen, Reiseförbe, Marktörbe, Schlüssel-
halter, Kinderwagen u. s. w.**Friedr. Süssemilch,**
4061 Goldgasse 15.**Geschäfts-Verlegung.**Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft die ergebene Anzeige,
dass ich mein Metzgergeschäft Röderstraße 3 nach der Castell-
straße 10 verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Ver-
trauen auch dorthin folgen zu lassen, und empfehle zugleich alle
Sorten Wurst- und Fleischwaren.

Antrittsbold J. Gilb, Metzger.

Rauch- und Schnupftabake von den renommiertesten Firmen
in Berlin, Mollentabake, als: Portorico und Varinas
von vorzüglicher Qualität, sowie die beliebten Zwischenalt-
Cigarren in neuer Ware, das Köpfchen von 100 Stück à
4 Mark 50 Pf. empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
2894 Herrmann Saemann, Webergasse 4.**Bilderbücher,**Märchen, Erzählungen z. für Kinder und reisere Jugend in großer
Auswahl empfiehlt 3552 C. Schellenberg,
Goldgasse 4.**Kinderspielwaren**empfiehlt billigst 4193
NB. Auch sind derselbe Verwandtschäften und Schachteln
zu haben.

H. Buschmann,

Mauritiusplatz 3.

4285

Für Vogel-Liebhaber!

Michelsberg 30. Frontspitze.

Keine Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, mit Rösig,
Distelfinken (selbstgezogen bei Harzer Kanarienvögel), eine
Schwarzansel mit Rösig und ein Asch. Mehlwürmer
billig zu verkaufen Michelsberg 30. Frontspitze.**Ein gut erhaltener Flügel**einer renommierten Fabrik ist billig zu verkaufen. N. Exped. 4180
Ein Neufundländer Hund, 1½ Jahr alt, ist zu ver-
kaufen. Nöb. Expedition. 1543Kanape billig zu verkaufen Wasramstraße 29, nahe der
Gärtner abe. Ph. Lendl, Tapetenier. 800Wendepflüge mit einem Rüppel neuester und deiner Construction
sind zu verkaufen bei Schmid Hennss, Döpheimerstraße 25. 3244
Döpheimerstraße 2 eine schöne Puppenstube zu verkaufen. 3960

Grosser Ausverkauf.

Marktstrasse 29.

Marktstrasse 29.

Um bis Weihnachten mit unseren übergroßen Vorräthen fertiger

Herren- & Knaben-Garderoben

möglichst zu räumen, verkaufen von heute an zu folgenden noch niemals dagewesenen billigen Preisen

Winter-Paletots

in Floconne, Ratine, Eskimo und Double von

Mark 18

Complete Anzüge von

27

Hosen und Westen von

12

Sackröcke in Floconne, Ratine, Eskimo und Double von

13

Knaben-Anzüge und Paletots in grösster Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

ansangend.

Markt-
strasse 29.

Englischer Herrn-Kleider-Bazar,

Markt-
strasse 29.

Reisedecken, wollene Kulten, Stepp- & Piquédecken

in reicher Auswahl empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken

422

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Zum Besuch meiner

Weihnachts-Ausstellung

Lade ergebenst ein. Bei reichster Auswahl sind die Preise billigst und fest.

Ed. Schwenck, Spielwaaren-Handlung,

3894

30 Langgasse 30, der Jurany & Hensel'schen Buchhandlung gegenüber.

Das Baubureau des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, Sonnenbergerstraße 39a.

1723 Julius Ippel.

Mein
An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft
befindet sich

Metzgergasse 20, 1 Tr. h.
Harzheim.

1046 Apath Benemons „Diamantkitt“ liefert dauerhaft
Glas, Porzellan, Marmor, Merschaum, Bernstein &c. à fl. 50 Pf.
nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 231

Das Anlegen und Unterhalten von Gärten übernimmt
Görlner Kraft. Bestellungen beliebe man in der Samen-
handlung des Herrn Prætorius, Kirchgasse 16, zu machen. 531

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

Ausverkauf der feinsten Oeldruckbilder

Grabenstraße No. 6.

Es werden Landschaften, Jagdstücke, Genrebilder, Heiligen-Bilder
in Goldrahmen zu und unter dem Einkaufspreise verlaufen. 2711

Die Größnung meiner Weihnachts-Ausstellung
erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum ergebenst anzzeigen und
empfiehle gutes Speculatius, Butter- und Anis-
gebäckes und Lebkuchen, sowie gewöhuliches und
feines Confect.

4189 August Boss, Feinbäder,
Kirchgasse 12.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

151 Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 299.

Mittwoch den 20. December

1876.

Versorgungshaus für alte Leute.

Am Weihnachtsgaben sind eingegangen: von Ullgenannt 3 M., Herren G. 6 M., Frau Hauptm. Keller 8 M., C. F. 6 M., Herren Domfr. S. 3 M., Herrn Baron v. Sodenstern 3 M., Herrn Hotelbes. Werminghoff 3 M., Herrn Oberbürgermfr. Lanz 3 M., Herrn Maler Roth 3 M.; bei Herrn Cons.-Rath Ohly: von G. F. S. 3 M., Fr. H. und L. Abegg 6 M., W. K., Posteinzahlung, 10 M., Herren Landesbischof Wilhelm 3 M., P. v. S. 3 M., B. S. 30 M., Herrn Cons.-Rath Lohmann 3 M., D. B. 2 M., Frau A. 5 M., durch die Stadtpost brieflich „Unbekannt“ 5 M., Herren G. R. 2 M., Fr. H. Kipel 4 M., Frau W. 1 M. 50 Pf., Ullgenannt 5 M., Herren Bürgerm. a. D. Schäfer 5 M.; bei der Exped. des Tagblattes: von H. P. 1 M., G. S. 4 M., Herrn J. Stüber 26 Flaschen Wein, A. H. Linnenthal 10 fl. Wein und Cigaren, Frau v. Grävenitz 1 woll. Wammes, Herrn Schwen 1 woll. Wammes, Ullgenannt 3 Paar Gumimischühe, Herrn W. Heuzer 2 Päckchen Baumwolle, für welche herzlich dankt.

243

Der Verwaltungsrath.

Sämtliche hiesige Metzgerburschen

werden hiermit zu einer nochmaligen Besprechung der Ball-Angelegenheiten in das Lokal des Herrn Bender, „Zum Bayrischen Hof“, auf Donnerstag Abend präcis 9 Uhr höflichst eingeladen.

3809

Das Ball-Comite.

Lokal-Seranken-Unterstützungs-Kasse.

Am 1. Weihnachtstage Abends 8 Uhr feiert obiger Verein im „Bayrischen Hof“ sein Stiftungsfest mit Ball, wozu wir Mit- und Nichtmitglieder freundlichst einladen. Karten sind zu haben an der Kasse. Preis 1 Mark. Damen frei.

2535

Der Vorstand.

Mehrere Hundert

wollene Kleider

von 2½ bis 3½ Thlr. das Kleid,

leinene Kleider

zu 2½ Thlr. das Kleid,

sowie seidene und Moirée - Schürzen, Herren- und Damen - Taschentücher, Foulards etc.

ausserordentlich billig.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Ein Herrn-Neberzieher und ein etwas kleinerer sind zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl.

4842

Israelitischer Confirmanden-Unterricht.

Der Unterricht beginnt Donnerstag den 21. December Vormittags 11 Uhr im Saale des israelitischen Gemeindehauses, woselbst die Betreffenden sich einzufinden haben.

199

Süsskind, Robbine.

Die alleinige Vertretung meines Fabrikats für Wiesbaden und Umgegend habe ich Herrn A. Schellenberg daselbst übertragen.

Leipzig, den 29. November 1876.

Jul. Blüthner,

Königl. Sächs. Hof - Pianoforte - Fabrikant.

Hierauf Bezug nehmend, erlaube ich mir anzugeben, daß ich außer verschiedenen anderen Fabrikaten auch stets eine hübsche Auswahl in Blüthner'schen Instrumenten (Flügel und Pianino's) auf Lager halte.

Zugleich empfiehle als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet eine große Auswahl

elegant gebundener Musikalien

in billigen Ausgaben, darunter neu erschienen: Mendelssohn's Lieder ohne Worte 5 M., Volksausgabe 3 M.; dieselben ungebunden 3 M., Volksausgabe 1,50 M.; ferner: Violinen, Zithern, Spielflöten und Spielwerke, Drechorgeln, Vogelsorgeln, Harmonika's, Metronome, Klavierstühle, Notenlagetres, Notenpulte, sowie alle in's Musikbuch schlagende Artikel.

Achtungsvoll

103 A. Schellenberg, Musikhandlung,
Kirchgasse 21.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehle in großartiger Auswahl zu den äußerst billigen Preisen
ächte Wiener Meerschaum-Waaren,

als:

Zabals-Pfeifen, Cigarren- und Cigaretten-Spiiken;
Cigarren und Cigaretten-Güts,
französische und türkische Pfeifen,
Zabals-Dosen, Feuerzeuge etc.,

Eisenbein, Reit-, Natur- und Luxus-Stöcke.
Eine Partie zum Ausverkauf bestimmte Cigarren-Spiiken
in Meerschaum wird unter dem Fabrikpreise abgegeben.

J. C. Roth,

3830 Langgasse 18, Ecke der Kirchhofsgasse.

Adlerstraße 4 sind wegen Mangel an Raum zum Selbstkostenpreise zu verkaufen: Neue und gebrauchte Möbel, Betten und Spiegel, sowie Bettfedern und Daunen, Bettzeug, Vorhängen, Zwischen u. s. w. Dasselbe ist unter andern sehr passenden Weihnachtsgeschenken ein prachtvoller Nähtisch mit Spheuensatz sehr billig zu verkaufen.

Adlerstraße 4, L. Schwarzenberger, Adlerstraße 4,
vormals V. Bern. 4287

Ein selten schöner Leonberger, 1 Jahr alt, ist zu dem äußerst billigen Preise von 80 Mark zu verkaufen. Sonnenbergerstraße 69/65. 4843

Reine, hochgelbe Kanarienvögel (Dahnen) zu verkaufen
Adlerstraße 48, 1. Stock rechts. 2490

Notizen.

Heute Mittwoch den 20. December:

Termin zur Einreichung von Submissionsoferren auf die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren für die Armen-Augenheilanstalt pro 1877, bei dem Herrn Verwalter Bausch. (S. Tgbl. 298.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Seltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Kohlenhändlers August Haarmann zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgbl. 277.)

Versteigerung von eleganten Spielwaren, in dem hiesigen Rathause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Cigarren, Thee und Liqueuren, in dem Hause Neugasse 26, Parterre.

Versteigerung eleganter Kinderspielwaren, in dem Auctionslokal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsoferren auf das Schreiben der Straßenschilder und Hausnummern pro 1877, bei dem Stadthauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgbl. 296.)

Nachmittags 1 Uhr:

Versteigerung eines sehr guten Zugsgerdes, zweier trächtigen Kühe, Oeconomiegegenstände &c., in der Behausung der Frau Wittwe Lehr zu Schierstein. (S. Tgbl. 298.)

Versteigerung eines Bullen, in dem Rathause zu Ehthalten. (S. Tgbl. 297.)

Kastanien per Pfd. 12 Pfg.

empfiehlt
4007August Reichert,
Kirchgasse 10.Dem geehrten Publizum zeige ich meine neu patentete **Blässer-Maschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Blässer zu legen angenommen beiAug. Sternberger, Rähmaschinenfabrik,
11348 Kirchgasse 22.

Schuhkästchen

mit und ohne Füllung in großer Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg,
4199 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste erlaube mir meine **Kinderkleider** schon von 6 Ml. an, sowie die Aufertigung nach Maß von großen und kleinen Kostümen in Erinnerung zu bringen.Hochachtungsvoll Frau Rolf (Firma: Hoffmann),
große Burgstraße 7.

NB. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden rasch und billig angefertigt.

4240

Scheeren-Etuis

mit 3, 4, 5 und 6 Scheeren von 4 Mark an bis zu 42 Ml. empfiehlt

G. Eberhardt, Langgasse 12. 4097

Aechte, junge, weiße **Bologneser Hundchen**, welche von der kleinsten Race abstammen, die Aten vom Eigentümer selbst aus dem Auslande mitgebracht, sind billig zu verkaufen Langgasse 51. 4332

Ein Kanapee zu verkaufen Schulgasse 18. 4340

Ein **Osen** von mittlerer Größe und gut heizbar, sowie ein schön gearbeiteter **Notenständer** stehen umjugs halber billig zum Verkauf. Näh. Dötzheimerstraße 29a, 1. Etage. 4335

Nässe per 100 20 Pfg. zu haben in Sonnenberg No. 26. 2638

Eine politte **Kommode**, eine Waschkommode mit Aufsatz, ein laderter Kleiderschrank, zwei Nachttischen und mehrere Bettstellen sind zu verkaufen bei **Chr. Seelgen**, Kirchgasse 20. 4337Eine **Umsel** u. ein **Zeisig** zu verf. Ludwigstraße 10, 3. St. 2205Ein gebrauchter **Laudauer**, leicht, vorzüglicher Konstruktion und in gutem Zustande wird für 300 Thaler verkauft. Näh. Expedition. 4344Ein neuer **Waschtisch**, Kindertischchen, Schaukelpferd sind zu verkaufen Langgasse 28, 3. Stock; auch werden daselbst alle Schreineraarbeiten bestens besorgt. 24761/4 von zwei neben einander liegenden **Sperrenschlägen** ist für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben. N. Lousenstraße 2.

Im Interesse der Abonnenten wird um möglichst frühzeitige Abonnements-Anmeldung gebeten, damit die prompte Zusendung des Blattes vom 1. Januar ab erfolgen kann.

Deutschlands
gelesenste und verbreitetste Zeitung
ist das
Berliner Tageblattnebst
der belletristischen Wochenschrift
"Berliner Sonntagsblatt" dem illustrierten Wochblatt
"Ull" dessen Auflage in den 5 Jahren seines Bestehens die enorme
Höhe von

48,700 Exemplaren

erreicht hat, eine Abonnentenzahl, welche bisher keine andere deutsche Zeitung besitzt. Diese großartigen Erfolge verdankt das "Berliner Tageblatt" vornehmlich der Reichhaltigkeit u. Gediegenheit seines Inhalts.

Der politische Theil, welcher sich besonders dadurch auszeichnet, daß er bei entschieden liberaler Tendenz vollkommen unabhängig von allen Parteipräsidien ist, enthält u. a.: Populäre, freisinnige Leitartikel — Politische Tags-Übersicht — Vermischte Nachrichten aus dem Reich — Original-Correspondenzen aus dem In- und Auslande — Special-Telegramme — Kammerverhandlungen &c. und wird von allen wichtigen Plätzen durch Special-Correspondenten mit den neuesten und zuverlässigsten Nachrichten versehen.

Der locale Theil enthält in wohlgefechter Form alles Wissenswerte aus der Reichshauptstadt, Gerichtsverhandlungen, Vereinsnachrichten &c.

Der Handelstheil erstreckt sich auf alle Gebiete des Handels und der Industrie und bringt unparteiische und ausführliche Berichte über den Geldmarkt, einen completen Kourzettel der Berliner Börse, Verlosungssachen, Verlehrnachrichten &c.

Dem Feuilleton, welches die hervorragendsten und populärsten Schriftsteller zu seinen Mitarbeitern zählt, wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Dasselbe enthält außer der Fortsetzung eines größeren Romans, Original-Kritiken und Bericht über Theater, Kunst und Literatur, Miscellen &c.

Unter der Rubrik: **Unterricht und Erziehung** erscheinen gediegene Aufsätze aus der Feder eines hervorragenden Fachmannes.Auch werden die **Gewinnlisten der Agl. Preuß. Lotterie** unmittelbar nach derziehung veröffentlicht.

Im täglichen Feuilleton des "Berliner Tageblatt" beginnt im Januar 1877

August Becker's

neuester Roman in drei Bänden unter dem Titel: "Franz Staren", der, wie alle bisherigen Werke des gesuchten Erzählers durch seinen spannenden und fesselnden Inhalt die Leserwelt in hohem Grade befriedigen wird.

Abonnements auf das "Berliner Tageblatt" nebst "Berliner Sonntagsblatt" und "Ull" nehmen alle Kaiserl. Reichspostämter zum Preise von nur 5 Ml. 25 Pfg. für alle 3 Blätter zusammen pro Vierteljahr entgegen. 4198

Christbänme, große und kleine, zu haben
Markstraße 6, im
Garten der "Teutonia". 4320

Hunde-Ausscher Rosse wohnt Steingasse 11. 8396

Herren-Schlafröcke!

Um mit dem noch großen Vorrath (mehrere Hundert Stück)

fertiger Herren-Schlafröcke

womöglich vor Weihnachten zu räumen, verkaufen wir dieselben von jetzt an zu auffallend billigen Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

67

Etwas muss sein!

Und wäre die Gabe noch so klein, zum Feste muss doch Etwas sein. Unser reichhaltiges Lager sogenannter Gebrauchsachen bietet die beste Gelegenheit, für wenig Geld Geschenke einzulauen. Wir offerieren:

Kinderschürzen in grösster Auswahl von 40 Pf. an, **Damenschürzen** in verschiedenen Stoffen nur 1 M., **Kinderhemden** von 60 Pf. an, **Damenhemden** von bestem Dowlas nur 2,50 und 3 M., elegante, gesäumte **Damenhemden** nur 4,50 M., **Negligé-Jacken** von 2,25 M. an, **Damen-Pantalons** von 1,75 M. an, **Stuartkrausen** 6 Stück nur 50 Pf. und 1 M., leinene **Damenkragen** und **Stulpen** in verschiedenen Färgen, prachtvolle **Ananastücher** nur 2,50 und 3 M., elegante **Concert-Gesellschaftstücher** nur 3,50 bis 5 M., wollene **Damenwesten** nur 2,25 M., **Kinderwesten** nur 1,25 M., **Kinder-Baschliks** nur 1,75 M., **Damen-Baschliks** nur 2,50 M., prachtvolle **Stepp-Bordürenröcke** von 4,50 bis 8 M., **Filz- und Flanellröcke** von 7 M. an, große **Kaffeedecken** nur 3 und 4 M., reinvollene **Tuchdecken** nur 3 und 4 M., reinvollene **Ripstischdecken** nur 9,50 und 11 M., **Kommode- und Nähstischdecken** in Wolle und Damast von 1,50 M. an, gehäftete **Nähstisch-, Kommode- und Tischdecken** von 1,25 bis 4,50 M., **Tüll-Kommodedecken** nur 2 M., **Schoner** 25, 50 und 60 Pf., in Tüll und gehäftet, waschbare **Mullgardinen**, 5½ Meter, nur 2,25 und 3 M., schwere **Zwirngardinen**, 5½ Meter, 4,50 und 6 M., grösste **Waffel-Bettdecken** von 2,50 M. an, **Merino-Camisole** für Herren und Damen von 2 M. an, **Merinohosen** von 2 M. an, seidene **Damen- und Herren-Camisole** von 6 M. an, **Kindertaschentücher** das ganze Dutzend 1,20 M., gefäumte, engl. **Batisttücher** 6 Stück 1,20 und 2 M., leinene **Taschentücher** 6 Stück von 1,50 M. bis zu den feinsten für 4,50 M., **Herren-Oberhemden** mit glattem und gesäumtem Einfass von 2,75 bis 5 M., **Herrenkragen**, **Herren-Cravatten** 3 Stück 60 Pf. und 1 M., engl. **Herren-Cravatten** mit Mechanik nur 1 M., seidene **Herren-Tücher** von 1,25 M. bis zum schwersten überseideten, seidene **Damen-Tücher** nur 85 Pf., **Damen-Corsets** von 1 M. bis 4 M., 3fache **Cavalier-Stulpen** 3 Paar nur 1 M., wollene **Herren-Socken** von 50 Pf. an, **Herren-Chemiseits** nur 60 Pf., **Hosenträger**, **Handschuhe** und verschiedene andere Waaren zu unvergleichlich billigen Preisen.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

242

(Wiesbaden: Große Burgstraße 2a. Berlin: Leipzigerstraße 95.)

Für **Kanalanlagen** empfiehle ich Steingutrohre mit allen nöthigen Färgen, Regentassen und Schlammsammler.

Für **Flurbeläge**: Moositplättchen, Thonplatten, Cementplatten &c.

Für **Durchfahrten** u. c.: Trottoirstein in verschiedenem Material und Dossins, und ferner Wandbeläufungsplatten.

Fr. Lautz,
5856 Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von W. Gail, Dotzheimerstraße No. 29a, liefert **trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, **franco in's Haus**. 61

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Kuranlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Rab. in der Exped. d. Bl.

Ruhrkohlen, Osen- und Städtkohlen, beste und sättigende Waare, frisch aus den Zechen, empfiehlt zu den Tagespreisen 1180 P. Blum, Grabenstraße 24.

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz, ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei 15605 August Momberger, Moritzstraße 7.

70 Stück **Schulranzen** und **Taschen** (eigenes Fabrikat) a Mark 1. 60. und höher bei Ph. Lendle, Wallstraße 29. 4000

Rohe- u. Strohstühle werden geflochten Webergasse 21. 4409

Ein **Haus** mit Geschäft und Wirtschaft, gelegen in der Wiesbadener Straße Mossbachs, ist Familienverhältnisse halber zu vermieten. Näheres Expedition. 4181

Ein **Tasteklavier**, 6⁵/octav., gut im Stande, ist billig zu verkaufen durch M. Matthes, II. Burgstraße 7. 1179

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse 53, ist ein schöner, neuer **Silberschrank** zu verkaufen. 3917

Harzer Kanarienvögel, fehlerfreie Sänger, mit schönen Tönen, zu haben Herrnmühlgasse 1, über 2 Stiegen. 3508

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Wegen Verbannung meines Terrains zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an alle Arten Pflanzen zu ermäßigten Preisen abgebe. Die so beliebten bepflanzten Blumenkörbchen sind von 2—6 Mark stets vorrätig bei Ph. Scheurer Wwe.,
 4225 **Emserstraße 8.**

Geschnitte Holzrahmen
 für eine und mehrere Photographien in großer Auswahl empfiehlt
 C. Schellenberg,
 4200 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,
 empfiehlt ihre richtige, amerikanische Glanz- & Heim-Wäscherie. Spulen, Krägen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Polster-Möbel, als: Verschied. Kanape's, nebst Sessel und Stühlen, Chaislong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
 10241 W. Sternberger, Topeziper, Marktplatz 3.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrässer-
 tragen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Nerostraße 20, Oth., Bart.** 590

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen eben, auch zu vermieten. Näh. im der Exped. d. Bl. 6768

verschiedene juristische Bücher zu verkaufen. Näh. Exped. 4028

Keine harter **Nanarienvögel**, prima Sänger, zu haben
 Wilhelmstraße 86 (Seiterbau). 431

In der Nerostraße ist ein Haus ohne Mäurer zu verkaufen. Näh. Exped. 4275

Nepfels per Kumpf 40 Pf., Nüsse das Hundert 30 Pf. sind zu haben Steingasse 24. 4261

Eine **Handnähmaschine** (Kettensäge) und 1 Rückentisch zu verkaufen Lärnusstraße 17, 1 Stiege hoch. 4236

Eine perfekte **kleidermacherin**, welche längere Zeit in den ersten hiesigen Confectionsgeschäften thätig war und eine Nähmaschine besitzt, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 18 a. Vorläufig. 3837

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich sohn kann und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf gleich oder Weihnachten gesucht Adelheidstraße 33, 1. St. 3608

Ein **Haussmädchen** und ein **Kindermädchen** werden gesucht Marktstraße 15. 4129

Ein **Kindermädchen** auf Weihnachten gesucht Louisenstr. 18. 4279

Ein zuverlässiger Mann, der Haush- und Gartenarbeit gründlich versteht, auch lange Zeit einen frischen Herrn bedient hat, sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 19. 4081

Schlosserlehrling gesucht Lärnusstraße 21. 2944

Zuschneider gesucht.

Für ein feines Schuhmacher-Geschäft wird ein durchaus zuverlässiger Mann, welcher im Maschinen- und Zuschneiden bewandert ist und überhaupt die Führung des Geschäftes selbstständig leiten kann, sowie eine tüchtige Maschinennäherin gesucht. Näh. Exped. 4149
80,000 Mark werden per 1. Januar zu 5 p.C. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in bester Lage ohne Makler gesucht. Näh. Expedition. 2215
15,000 Mark werden auf 1. Hypothek per 1. Januar zu leihen gesucht. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 3971

Bleichstraße 1, 1 St. h. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3000
Goldgasse 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 2 im Nerothal. 12113

Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923
Feldstraße 25 ist ein schön möblirtes Zimmer zu 12 Mark monatlich zu vermieten. 4331

Friedrichstraße 8, Oth. möblirtes Zimmer zu verm. 4282

Friedrichstraße 27, Frontspitze, ein möbl. Zimmer zu verm. 4285
Helenestraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3157

Louisenstraße 32, 2. St. L. ist ein Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 4263
Michelsberg 3 sind mehrere Logis, Stallung und Lagerräume zu vermieten. 2602

Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Marienstraße 12 ist die Bel-Stage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 2 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 3905

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblirte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 4163

Möblirte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 8, Südseite, ist die Bel-Stage, bestehend aus 6—9 Zimmern, möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c.

Villa Rosenhain, Bel-Stage, Privat-Wohnung, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 1821

Stiftstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3068

Wollmühlweg 9 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung mit Stallungen und Remise zu vermieten. 2880

Eine elegant möblirte Wohnung à 5 Zimmer und Küche zw. — ebenfalls getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Wollmühlweg 35, 1 Treppe hoch. 4053

Ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten Adenberberg 25. 4254

Ein kleines Haus mit Garten ist mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Näh. Exped. 3516

Ein kleines Haus mit Garten, in der gesundesten Lage, ist möblirt oder unmöblirt, im Ganzen oder getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 4127

Ein großes Geschäftsräume mit Laden, Wohnung, Magaziräumen oder Werkstätten auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12. 16312

Eine Werkstatt ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909

Ein Keller ist zu vermieten Wellstraße 42. 255

Ein Stall für 2 oder 3 Pferde mit Parterre-Wohnung sofort zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 4809

Ein reinlicher Mann erhält Schaffelle Goldgasse 8, 1 St. h. 4268

Ein reinlicher Arbeiter findet schönes Logis bei P. Fröhlich, Saalstraße 4. 3909